



Schulblatt

des Kantons St.Gallen



Jedes Jahr in Ihrer Gemeinde

Bolleter Schleifservice

Haushalt, Garten, Gewerbe

www.schleifservice.ch

Bolleter Schleifservice

Franz Thoma

Ringstrasse 10, 8737 Gommiswald

Tel./Fax 055 290 27 70 / 055 290 27 71

Natel 079 383 22 85, E-mail: ftthoma@schleifservice.ch

Schleifangebot für Schulen

Papier- und Bastelscheren plus Reinigung nach Absprache

Näh-Stoff und Zuschneide Scheren nach Absprache

Stechbeitel

Schnitzmesser

Handhobelmesser

Locheisen

Spiralbohrer (Metall), D= 3-15mm

Küchenmesser

Rüstmesserli

Tafelmesser mit Wellenschliff

Brotmesser mit Wellenschliff

Papierschneide-Maschinen, alle Fabrikate

Die Preise verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer.

Rabatte: 10% ab Fr. 300.- / 15% ab Fr. 1000.-

Bei allen Schleifbestellungen bis 1. Juli 2008

Bei Bestellungen von neuen Scheren bis 1. Juli 2008

Auf Wunsch können die Arbeiten in den Schulferien erledigt werden.

Auf Ihre Bestellung freut sich Franz Thoma.

Besuchen Sie unsere Homepage im Internet: unter www.schleifservice.ch

Richtpreise

Fr. 4.— bis 7.—

Fr. 5.— bis 10.—

Fr. 4.— bis 6.—

Fr. 5.— bis 8.—

Fr. 5.50 bis 8.—

Fr. 4.— bis 6.—

Fr. 1.20 bis 4.—

Fr. 5.— bis 14.—

Fr. 2.— bis 3.20

Fr. 3.20

Fr. 7.— bis 16.—

Service nach Aufwand

10% Ferienrabatt!

15% Ferienrabatt!

Cambridge First oder Advanced für Lehrer.

Cambridge First oder Advanced in **5 Monaten:**

Start ab Juli 2008, Prüfung im Dezember 2008

Cambridge First oder Advanced in **9/10 Monaten:**

Start ab September 2008, Prüfung im Juni 2009

Kontaktieren Sie uns unverbindlich für einen Einstufungstest oder eine Beratung.

inlingua Sprachschule St.Gallen, Vadianstrasse 25, 9000 St.Gallen

Telefon 071 227 63 83, E-mail: sprachkurse@inlingua-sg.ch,

www.inlingua-sg.ch



Qualitäts-Zertifikat für professionelle Weiterbildung

| | | |
|---|---|--|
| Editorial | Die Mittelschulen in einem guten Licht | 297 |
| Informationen | HarmoS-Konkordat für eine bürgernahe Schule | 299 |
| | Der Erziehungsrat hat gewählt | 301 |
| | Mitteilung der kantonalen Lehrerversicherungskasse (KLVK) an die Schulkassierämter und Schulsekretariate | 301 |
| | Volksschule | Anerkennung ausländischer Diplome: Aufhebung der Weisungen |
| | Arbeitsgruppe für Unterrichtssoftware im Kanton St.Gallen | 303 |
| | Neue Broschüre für Eltern und Erziehende: Zappen & Gamen | 304 |
| | Leseförderung | 305 |
| Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung | Weiterbildung «Musikalische Grundschule im Kindergarten» | 307 |
| Lehrmittelverlag | Allgemeine Informationen des LMV | 309 |
| | Neue Lehrmittel im Sortiment | 310 |
| | Medienverleih | 319 |
| Regionale Didaktische Zentren RDZ | Allgemeine Informationen | 321 |
| | RDZ Gossau | 321 |
| | RDZ Rapperswil-Jona | 322 |
| | RDZ Rorschach | 323 |
| | RDZ Sargans | 324 |
| | RDZ Wattwil | 325 |
| Hochschule | Wahl von Peter Müller zum neuen Prorektor | 329 |
| Berufsbildung/Berufsberatung | Berufs- und Weiterbildungszentren: Einschreibung 2008 | 331 |
| Sport | Der Kanton anerkennt Sportschule Bad Ragaz | 335 |
| | Kaderkonferenz des Amtes für Sport | 336 |
| | Leiterkurs Seniorensport | 338 |
| | Veranstaltungen | A.I.D.A., Themenabend «Das Bild der Migrantin» |
| Verschiedenes | Lernfestival Kanton St.Gallen «Gut zu wissen» | 341 |
| | Comic-Heft und Posterserie «ICH, RASSIST? ICH, RASSISTIN?» | 342 |
| | Kostenlose Rechtsberatung für Kinder und Jugendliche | 342 |
| | 60 Jahre Menschenrechtserklärung | 343 |
| | Wetterabhängige Ferienjobs | 344 |
| | Unter Pinguinen | 344 |
| | Kunstmuseum St.Gallen | 345 |
| | Stellen für Lehrerinnen und Lehrer | Berufsschulen |
| | Öffentliche Volksschulen | 347 |
| | Weitere öffentliche Schulträger | 367 |
| | Private Sonderschulen | 367 |
| | Privatschulen | 368 |
| | Ausserkantonale Schulen | 368 |
| Literatur | Buchbesprechungen | Heftmitte |

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 058 229 43 83, Fax 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage 7000 Ex.

Abonnementspreise: Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Insertionspreise für Stellenausschreibungen für Lehrerinnen und Lehrer Fr. 50.– je Ausschreibung, zuzüglich MwSt.

Theater? Theater!

Noch freie Plätze:

**Lehrerfortbildung
am Theater St.Gallen**

Termine: Samstag, 24. Mai 2008,
14.00–18.00 Uhr
Sonntag, 25. Mai 2008,
11.00–15.00 Uhr



Kursgebühr: Fr. 180.–

Improvisation – «Fehler und andere Geschenke»

Leitung: Dominik Kaschke, Schauspieler am Theater St.Gallen

Teilnehmerzahl: max. 16

Dieser Workshop wendet sich an alle, die gerne improvisieren oder eine Gruppe anleiten, die sich vor allem mit Improvisation beschäftigt.

Chorisches Sprechen

Leitung: Ines Honsel, Schauspielerin und Theaterpädagogin am Theater St.Gallen

Teilnehmerzahl: max. 16

Der Chor ist das gemeinsame Tun mehrerer Personen in Sprache, Musik und Bewegung. Grundlage ist Harmonie und gegenseitiges Aufeinandereingehen.

Spielleitung/Regie

Leitung: Susanne Schemschies, Leiterin des Kinder- und Jugendtheaters St.Gallen

Teilnehmerzahl: max. 16

Der Workshop wendet sich an Lehrer, die an ihrer Schule eine Theatergruppe leiten, Theaterprojekte initiieren oder dies planen. Im Workshop soll die Spielleitung/Regie im Mittelpunkt stehen.

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Jetzt anmelden und dabei sein!

Anmeldung und Information

Anmeldung bis zum **12. Mai 2008** – Anmeldetalon auf www.theatersg.ch
zum Download

Informationen unter: theaterpaedagogik@theatersg.ch oder www.theatersg.ch

Die Mittelschulen in einem guten Licht

Die Qualität der St.Galler Mittelschulen ist gut. Dies ist die wesentliche Feststellung, zu dem ein umfangreicher Bericht «Perspektiven der Mittelschule» kommt. Der Bericht der Regierung kam in der jüngsten Session des Kantonsrates gut an. Alle Fraktionen lobten den Bericht als umfassend und schlüssig. Er sei eine gute Grundlage für die nun folgende Revision des Mittelschulgesetzes. Mit dieser Revision sollen vor allem die Führungsstrukturen des st.gallischen Mittelschulwesens geklärt werden.

In ihrem über 40seitigen Bericht kommt die Regierung zum Schluss, dass die Qualität der St.Galler Mittelschulen gut ist. Das Gymnasium erreicht sein Ziel ohne Einschränkungen, nämlich die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten zur Universitätsreife zu führen. Die Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsmittelschule, die zur kaufmännischen Berufsmatura führt, werden von der abnehmenden Wirtschaft hoch geschätzt. Die Fachmittelschule, die Nachfolgerin der früheren Diplommittelschule, führt in einigen Berufsfeldern neu zur Fachmaturität. Selbst in einer einigermaßen turbulenten Phase der Umwandlung gibt dieser Lehrgang Schülerinnen und Schüler an Höhere Fachschulen, an Fachhochschulen sowie an Pädagogische Hochschulen ab, die für die entsprechenden Studien gut vorbereitet sind. Insgesamt, so stellen Regierung und Kantonsrat übereinstimmend fest, steht das st.gallische Mittelschulwesen gut da und erfüllt die Erwartungen.

Qualität als oberstes Ziel

Im Mittelschulbereich gab es in den vergangenen Jahren einige Reformen, die das Halten und Optimieren der Schulqualität zum Ziel hatten:

- Einführung des Schulentwicklungsprogrammes Sem
- Einführung des Personalentwicklungsinstruments «Standortbestimmung und berufliche Entwicklung von Mittelschullehrpersonen» Stemi
- Erprobung von Vergleichsarbeiten mit dem Instrument eprolog
- Evaluation des Maturitätsanerkennungsreglements MAR
- Umwandlung der Diplommittelschule in die Fachmittelschule mit Fachmaturität
- Anpassung der Wirtschaftsmittelschule mit kaufmännischer Berufsmatura
- Einführung der Bilingualen Maturität
- Erarbeitung eines Berufsauftrags
- Einbau externer Sprachzertifikate in den Unterricht

Weiterer Diskussions- und Handlungsbedarf

Trotz des guten Zustandes der Mittelschulen ist man sich allgemein einig, dass weiterer Revisionsbedarf besteht und das Mittelschulgesetz rasch revidiert werden soll. Wesentliche Diskussionspunkte werden sein:

- Zuständigkeiten und Verantwortungen des Erziehungsrates klären
- Kantonale und schullokale Behördenorganisation vereinfachen
- Verantwortungen bei der Personalentwicklung und der Unterrichtsbeurteilung definieren
- Autonomiegrad der einzelnen Schulen festlegen

Einige Tatsachen gaben bei der Beratung des Berichts «Perspektiven der Mittelschule» im Kantonsrat zu reden und werden bei der Revision des Mittelschulgesetzes genau unter die Lupe genommen werden:

- Der Kanton St.Gallen verfügt über die drittiefste Maturitätsquote aller Kantone.

- In den Gymnasialklassen finden sich prozentual immer weniger Buben.
- Der Schweizer Wirtschaft und Forschung fehlen Naturwissenschaftler.
- Es wird zunehmend schwieriger, Lehrpersonen für naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer zu rekrutieren.
- Obwohl oft geklagt wird, für Lehrpersonen fehlten Karrieremöglichkeiten, ist es manchmal schwierig, Lehrpersonen für Schulleitungsämter oder andere Führungspositionen zu finden.
- Die Attraktivität des Lehrerberufs scheint insgesamt zu sinken.

Künftige Herausforderungen

Als weitere Handlungsfelder zeigt der Bericht auf, dass es künftig darum gehen wird, Lehr- und Lernformen, wie sie an den Universitäten gebräuchlich sind, stärker als bis anhin bereits an den Mittelschulen zum Einsatz zu bringen. Überhaupt sollen die Schnittstellen zu anderen Schulstufen – namentlich zur Sekundarschule und zu den Universitäten – intensiver gepflegt und ausgebaut werden.

Im Kantonsrat wurde namentlich die Frage aufgeworfen, ob die vergleichsweise tiefe Maturitätsquote erhöht werden müsse. Bis anhin wird diese Quote nicht gesteuert; weder Regierung oder Erziehungsrat noch Bildungsdepartement haben je eine Vorgabe oder einen Zielwert definiert.

Personalentwicklung zuoberst

Die im Bericht der Regierung aufgeführten laufenden kantonalen Projekte im Bereich der Mittelschulen zielen darauf hin, die Qualität der Lehrgänge zu sichern und weiter zu entwickeln. Die Regierung ist sich dabei im Klaren, dass es im Bildungsbereich oftmals schwierig ist, klare Qualitätskriterien zu definieren und die Schulqualität damit messbar zu machen. Unbestritten ist jedoch, dass die Unterrichtsqualität im Wesentlichen von den Lehrpersonen abhängig ist. Damit wird die Bedeutung der Personalentwicklung für Lehrkräfte besonders wichtig.

*Christoph Mattle, Leiter Amt für Mittelschulen
christoph.mattle@sg.ch*

HarmoS-Konkordat für eine bürgernahe Schule

Die Regierung und der Erziehungsrat sind erstaunt darüber, dass das HarmoS-Konkordat auf der Zielgeraden plötzlich mit parteipolitischen Schlagworten schlechter-geredet wird. HarmoS bringt weder die staatliche Ganztages-Erziehung noch die Entrechtung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Es bestätigt im Gegenteil die bürgernahen, bewährten Schulsysteme der Gemeinden und Kantone. Zusätzlich stärkt es diese Schulsysteme. Es beseitigt die Nachteile, die bisher beim Umzug von einem Kanton in einen anderen Kanton entstehen konnten.

Die Schweiz ist stolz auf ihre gute Schule, die sich in den PISA-Tests stets behauptet. Ihre Qualität verdankt die Schweizer Schule der Verankerung bei den Bürgerinnen und Bürgern in den Gemeinden und im Kanton sowie der hohen Qualitätsarbeit der Lehrpersonen. Unsere basisnahe Schule, um die uns das Ausland oft beneidet, ist beizubehalten und zu stärken. Es ist aber auch dafür zu sorgen, dass unsere Kinder keine Nachteile erleiden, wenn sie mit ihren Eltern von einem Kanton in einen anderen ziehen. Deshalb haben die Kantone miteinander das HarmoS-Konkordat ausgearbeitet. Sie wollen damit die wichtigsten Punkte der Schule harmonisieren. Dazu gehören gleiche Schulstufen (Kindergarten ab dem vierten, Primarschule ab dem sechsten und Oberstufe ab dem dreizehnten Altersjahr), verträgliche Lernziele nach einer Anzahl Schuljahre und der koordinierte Erwerb der Fremdsprachen. Daneben soll nach Sprachgebieten auch bei den Lehrplänen und Lehrmitteln zusammengearbeitet werden. Zudem sollen Blockzeiten und Angebote über Mittag das Familienleben erleichtern, soweit es gewünscht wird. Das HarmoS-Konkordat bringt

keine obligatorischen Ganz-Tagesschulen; vielmehr schliesst es solche aus.

Für den Kanton bringt das HarmoS-Konkordat nichts Neues. Alle verpflichtenden Bestimmungen des Konkordates sind bereits im bestehenden Volksschulgesetz verankert, wie es letztes Jahr praktisch einmütig verabschiedet und dem Referendum unterstellt worden ist. Neu ist hier einzig, dass ab nächstem Schuljahr alle Kinder den bewährten, inhaltlich unveränderten Kindergarten besuchen (es sei denn, sie werden wie bisher wegen mangelnder Reife ein Jahr zurückgestellt). Heute besuchen fast alle Kinder den zweijährigen Kindergarten freiwillig. Worin darin eine Verstaatlichung der Erziehung oder eine Entrechtung der Eltern und Bürger erblickt werden kann, ist unerfindlich. Wenn überdies behauptet wird, dass ein Beitritt zum HarmoS-Konkordat Tür und Tor öffne, um weitere Neuerungen ohne Einflussnahme der Kantone einzuführen, handelt es sich um bewusste Falschinformationen. Jede spätere Änderung am Konkordat müsste wieder in jedem Kanton den gleichen demokratischen Prozess durchlaufen, wie der derzeit zur Ratifizierung anstehende Konkordatstext.

Das Schweizer Volk hat vor zwei Jahren mit über 85 Prozent der Stimmenden einer Änderung der Bundesverfassung zugestimmt. Darin wird die bewährte Schulhoheit der Kantone gestärkt. Die Kantone werden aber auch verpflichtet, in der Schule geografische Barrieren abzubauen. Damit Umzüge erleichtert werden, müssen sie ihre Schulsysteme auf das Nötigste aufeinander abstimmen. Dieser Pflicht wollen sie mit dem HarmoS-Konkordat nachkommen. Käme dieses Konkordat nicht zustande, so müsste der Bund – auch das verlangt die Verfassung – ein Schulgesetz erlassen. Dann würde die Schule aus der Hand des Bürgers in die Hand des «eidgenössischen

Schulvogtes» gehen. Das will niemand, am wenigsten diejenigen, die jetzt über das Konkordat herziehen, weil ihnen befohlen worden ist, Opposition gegen alles zu betreiben.

30. April 2008

*Werner Stauffacher, Generalsekretär des
Bildungsdepartementes und Sekretär des
Erziehungsrates*

Der Erziehungsrat hat gewählt

Mittelschulen: Fachkommission ICT (Informations- und Kommunikations-technologie); Ersatzwahl

Der Erziehungsrat hat für den zurückgetretenen Fredi Elsener folgende Wahl getroffen:

- Renée Lechner, Steigwaldstrasse 837, 9055 Bühler

Mittelschulen: Wahl zusätzlicher Prüfungsexpertinnen und -experten der staatlichen Mittelschulen

Als zusätzliche Prüfungsexperten bzw. Prüfungsexpertin der staatlichen Mittelschulen wurden gewählt:

- lic.iur. Rolf Brunner, 1967, Kantonsrichter, Unterdorfstrasse 21, 9122 Mogelsberg
- Prof.Dr. Max Gerber, 1944, a. Mittelschullehrer, Schmidbergstrasse 74, 9631 Ulisbach
- Dr.pharm. Ursula Stoffel, 1956, Apothekerin, Bleichstrasse 7, 8640 Rapperswil
- Prof.Dr. Josef Zürcher, 1943, a. Mittelschullehrer, Speerstrasse 16, 8640 Rapperswil

Mitteilung der kantonalen Lehrerversicherungskasse (KLVK) an die Schulkassierämter und Schulsekretariate

Im Zusammenhang mit dem Schuljahreswechsel werden zahlreiche Mutationen bei der kantonalen Lehrerversicherungskasse notwendig. Um eine möglichst reibungslose Erledigung der anfallenden Mutationen gewährleisten zu können, ist die KLVK darauf angewiesen, dass die Austritte und die Pensionierungen bis Mitte Juni 2008 gemeldet werden. Die Mel-

dungen für Eintritte und Änderungen der Anstellungsbedingungen (z.B. Beschäftigungsgrad) sind während des Monats August 2008 an die KLVK weiterzuleiten.

Für die Beachtung der Hinweise im Voraus besten Dank.

Die Kassenverwaltung



Schule Dürnten

Die übersichtliche und ländliche Gemeinde Dürnten im Zürcher Oberland (angrenzend zum Kanton St. Gallen) ist seit bald sechs Jahren geleitet.

Für das Schuljahr 2008/2009 suchen wir für die Schule Schuepis-Feldegg eine
Fach- oder Primarlehrperson für Englisch, 8–9 WL

die Kindergärten der Gemeinde ein/e
**ausgebildete/r Schulischer Heilpädagoge/
Schulische Heilpädagogin, 14 WL**

oder eine Lehrperson, die bereit ist, die Ausbildung zu absolvieren

Wir bieten:

- ein engagiertes Kollegium mit grosser Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- eine konstruktive, unterstützende Zusammenarbeit mit Schulleitung und Schulbehörde
- ein langfristig erweiterbares SHP-Pensum auf die Primarstufe
- eine facettenreiche Schulhauskultur mit Schulsozialarbeit, Schüler- und Elternmitwirkung

Wir wünschen uns

- eine initiative, fröhliche Lehrperson
- ein/e SHP der/die bereit ist, integrativ zu arbeiten und die Lehrerkolleginnen und -kollegen im (heil-) pädagogischen Bereich zu beraten.
- grosses Interesse an der konstruktiven Zusammenarbeit im Kollegium, mit Fachlehrpersonen, Eltern und Schulleitung

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne gibt für die Schule Schuepis – Feldegg, Erich Ritz, SL, Tel. 055 240 94 72, und für den Kindergarten Barbara Jäggi, Schulbehörde, Tel. 055 241 20 68, Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **16. Mai 2008** an: Gemeindeverwaltung, Schulabteilung, 8635 Dürnten.

Anerkennung ausländischer Diplome: Aufhebung der Weisungen

Der Erziehungsrat hat am 16. Januar 2008 beschlossen, die Weisungen des Erziehungsrates zur Anerkennung ausländischer Diplome in der Volksschule vom 22. Oktober 2003 (im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. November 2003, SchBl 2003 Nr. 11) auf den 1. August 2008 aufzuheben. Die Weisungen sind überholt, einerseits durch das Inkrafttreten des Personenfreizügigkeitsabkommens CH-EU und andererseits durch den III. Nachtrag zur Verordnung über das Dienst-

verhältnis der Volksschul-Lehrkräfte. Deutsche und österreichische Lehrpersonen der Oberstufe, welche auf diesen Zeitpunkt den Schuldienst im Kanton St.Gallen antreten, sind nur noch für die von der EDK anerkannten Fächer als Fachlehrpersonen wählbar. Für Lehrpersonen mit früher ausgesprochenen, weiterführenden Identifikationen durch das Amt für Volksschule gilt Besitzstandswahrung; die anerkannte Wahlfähigkeit bleibt bestehen.

Arbeitsgruppe für Unterrichtssoftware im Kanton St.Gallen

Der PC im Unterricht ist im Klassenzimmer nicht mehr wegzudenken. Als praktisches Werkzeug kann und muss er gemäss Lehrplan eingesetzt werden. Eine kantonale Arbeitsgruppe hilft, den Überblick über das bestehende Angebot im Bereich Unterrichtssoftware zu behalten.

Warum eine Arbeitsgruppe?

Den Überblick über Software, welche im Unterricht der Volksschulen eingesetzt werden kann, kann sich eine Einzelperson nur mit hohem Aufwand verschaffen.

Wer sind wir?

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Lehrkräften der Volksschule (Kindergarten bis Oberstufe, inkl. Schulischer Heilpädagogik), rezensiert pro Jahr etwa 10 Programme, die für den Einsatz in der Volksschule geeignet sind.

Wie gehen wir vor?

Ein Programm wird nach allgemeingültigen Kriterien wie Inhalt, Didaktik, Technik und Gestaltung, sowie Kompatibilität mit dem Lehrplan untersucht.

Das Ergebnis der Untersuchung wird ausgewertet und für den Laien verständlich erklärt.

Kurz gefasst:

- ein Teammitglied probiert das Programm im Unterricht aus
- sammelt Erfahrungen im Unterricht
- verfasst die Rezension

Wo unsere Arbeit zu finden ist

Die Programme werden auf der Seite www.schule.sg.ch → Unterrichtssoftware veröffentlicht. Die Rezensionen liegen auch in den RDZ auf. Die meisten Programme können dort auch ausgeliehen werden.

Arbeitsgruppe Unterrichtssoftware

Neue Broschüre für Eltern und Erziehende: Zappen & Gamen

«Gestern habe ich von der Tagesschau geträumt.»

«Ohne mein Handy könnte ich nicht leben.»

«Ich schwänze immer häufiger die Schule, um länger online zu sein.»

Fernseher, Computer, Games, Handys und HiFi-Anlagen sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Elektronische Medien bestimmen auch den Familienalltag. Das grosse Angebot eröffnet Chancen: Informationen sind für alle zugänglich und machen uns unabhängig. Unabhängig? Ein guter Film oder ein unterhaltendes Game können ein gutes Erlebnis sein, das unser Leben bereichert. Auf dem Handy erreichbar zu sein, per Mail eine Terminumfrage zu machen oder sich im msn bei den Hausaufgaben helfen zu lassen, ist praktisch. Das Angebot der elektronischen Medien ist jedoch riesig und unübersichtlich. Dies stellt Erziehende vor herausfordernde Aufgaben und Fragestellungen im Familienalltag:

.....
Welche Werte werden vermittelt?

Welche Alterslimiten wären sinnvoll?

Welche Themen beschäftigen Kinder nach dem Medienkonsum zu sehr?

Wovor müssen sie geschützt werden?
.....

Die Broschüre «Zappen & Gamen» wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Suchtprävention Luzern und verschiedenen Stellen im Kanton St.Gallen erarbeitet. Sie informiert Erziehende über die Chancen und Gefahren der elektronischen Medien und gibt konkrete Tipps für den sinnvollen Umgang im Familienalltag. Zudem soll die Broschüre Mut machen, sich Hilfe und Unterstützung bei Fachstellen zu holen, wenn Eltern sich Sorgen um den Medienkonsum ihres Kindes machen.

Im Herbst 2008 wird eine Kurzversion der 18-seitigen A5-Broschüre in verschiedenen Sprachen erscheinen.

Den Versand der Broschüren hat die Stiftung Suchthilfe übernommen. Bei grösserer Stückzahl ist mit einer Lieferzeit von rund zwei Wochen zu rechnen.

Bezugsadresse

Stiftung Suchthilfe, Zentrale Dienste,
Rorschacher Strasse 67, 9000 St.Gallen
info@stiftung-suchthilfe.ch
www.stiftung-suchthilfe.ch
071 244 71 58, Fax 071 244 71 07

Redaktion **«sicher!
gesund!»**

*Fachstelle Jugend und Gesellschaft
(bisher: Fachstelle Sicherheit und Gesundheit)*

Leseförderung

Kursangebot von Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz

Bei KJM sind folgende Kurse ausgeschrieben:

Kurs 1

Erzählen – Wiederentdecken einer Kunst

(Margrit Gysin)

23. August 2008, 08.30 bis 16.30 Uhr
in Rapperswil-Jona

.....
Anmeldeschluss: 9. August 2008
.....

Kurs 2

Mangas in Schule und Bibliothek (Angela Heimberg)

24. September 2008, 14 bis 17 Uhr
in St.Gallen, Kantonsbibliothek

.....
Anmeldeschluss: 10. September 2008
.....

Kurs 3

Bau eines Kamishibais (Robert Möslì)

8. November 2008, 08.30 bis 12.00 Uhr
in Rorschach, Stella Maris

.....
Anmeldeschluss: 25. Oktober 2008
.....

Kurs 4

Das Sachbuch in Schule und Bibliothek

Anfang 2009

.....
Anmeldeschluss: Ende 2008
.....

Detailinformationen finden Sie unter www.kjm-ostschweiz.ch



Infolge beruflicher Neuorientierung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir per Schuljahr 2008/09 eine positive, motivierte Persönlichkeit als

Schulleiterin / Schulleiter (20 %)

In dieser Funktion sind Sie für die pädagogische Führung der Schule verantwortlich. Die Primarschule St. Peterzell ist im Mehrklassenmodell organisiert und bietet die integrative Schulungsform ISF an.

Wir erwarten...

- abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese noch zu absolvieren
- Grundausbildung und mehrjährige Erfahrung als Lehrperson
- Kenntnisse in der Schul- und Qualitätsentwicklung erwünscht
- umsichtige Mitarbeiterführung und -förderung
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- überdurchschnittliches Engagement
- Belastbarkeit, Kritikfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Weitsicht
- gute Kenntnisse MS Office
- Stellenantritt per Schuljahr 2008/09

Wir bieten...

- weitgehende Kompetenzerteilung im Rahmen der Teilautonomie
- eine vielseitige Aufgabe
- konstruktive Zusammenarbeit
- kooperative und engagierte Lehrpersonen in einem kleinen Team
- attraktive, naturnahe Schulanlage in ländlicher Umgebung

Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 6. Juni 2008 an:
Daniel Bühler, Schulratspräsident, Chäserenstr. 23, 9105 Schönengrund
Tel. G: 071 360 09 29

Weiterbildung «Musikalische Grundschule im Kindergarten»

Ziele

Wir erarbeiten Inhalt und Didaktik der Musikalischen Grundschule im Kindergarten und machen uns deren Auftrag und Tragweite bewusst.

Anhand praktisch erlebter Beispiele verknüpfen wir die Theorie mit der Praxis.

Inhalt

- Das «richtige Singen», Stimmbildung auf dieser Altersstufe
- Bewegungen, Bewegungsbegleitung, Tanz
- Instrumente, Begleitungen
- «Lehrplan» für die Musikalische Grundschule im Kindergarten
- Musikalische Themen, Inhalte, Stoffe und Schwerpunkte; was und auf welche Weise?
- Musikalische Entwicklung in diesem Alter
- Arbeitsordner, Stoffsammlung erstellen mit Unterrichtsmaterial für den Start und das erste Jahr
- Offene Fragen und Probleme aus der Praxis

Kursleitung

Isabella Steffen-Meister, Zentrum für Musik, Rathausgasse 16, 4500 Solothurn
www.zentrumfuermusik.ch

Ort

Musikakademie St.Gallen, Bahnhofplatz 2, 9001 St.Gallen

Dauer

3 Tage

Daten

Samstag, 25. Oktober 2008

(09.45 bis 16.30 Uhr)

Mittwoch, 12. November 2008

(10.45 bis 17.30 Uhr)

Samstag, 10. Januar 2009

(09.45 bis 16.30 Uhr)

Nach Absprache kann am Mittwoch auch erst auf den Nachmittag in den Kurstag eingestiegen werden.

Zielpublikum

Diese Weiterbildung richtet sich namentlich an Lehrpersonen der Musikalischen Grundschule, die im kommenden Schuljahr neu auch Kinder im Kindergartenalter unterrichten werden.

Hinweise

Diese 3 Kurstage gelten als Weiterbildung und sollen den Einstieg in die Musikalische Grundschule MGS im Kindergarten erleichtern. Der Abschluss dieser Weiterbildung gilt aber nicht als zusätzliche Qualifikation für die spezifische Jahrgangsstufe (Die PHSG bietet einen Zertifikatslehrgang 2008–10 an, welcher zur Lehrberechtigung MGS führt). Der gleiche Kurs wird auch im Kalenderjahr 2009 nochmals angeboten.

Kurs-Nummer und Anmeldung

Mit Kurs-Nummer 5835 online unter www.lwb.sg.ch oder mit dem Anmeldeformular aus dem Weiterbildungsprogramm 2008 (Kurs ist neu und deshalb nicht im Weiterbildungsprogramm enthalten) bis 15. September 2008 an: Bildungsdepartement, Amt für Volksschule, Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, info.lwb@sg.ch oder 058 229 44 45, Fax 058 229 44 46. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Reithof in der Rütli
9035 Grub AR
Tel +41 71/ 877 20 35
Fax +41 71/ 877 19 20
E-Mail: info@reitundtherapiehof.ch
www.reitundtherapiehof.ch

Lager- und Freizeitangebot – Kinder-Tipilager

Sonntag, 20. – Samstag, 26. Juli 2008



«Willkommen in der Welt der Ritter»
Eine sagenhafte Woche auf dem Reithof in der Rütli für
Kinder und Jugendliche

«uns ist in alten maeren gar wunders vil geseit...»
(Beginn des Nibelungenliedes Codex C)

Auf der Hochebene des Hofes wird für eine Woche die Burgherrschaft zu Clanx ihr Ritterlager aufschlagen! Erwartet werden junge Knappinnen und Knappen, die sich in dieser Woche auf den Ritterschlag vorbereiten und ganz in die Welt des Mittelalters eintauchen wollen. Die Hauptakteure in dieser Woche sind natürlich die Pferde – denn ohne Ross kein Ritter! Das Team vom Rütlihof hat eine Woche Planspiel konzipiert, in der Kinder und Jugendliche mit oder ohne Behinderung Spannung, Spiel und Spass erleben können und dabei lernen, dass die ritterlichen Tugenden auch heute noch aktuell sind. Kommunikation mit dem Pferd, Fairness im Spiel, Erfindergeist und Einstehen für den Andern sind die Dinge, die einem Knappen in dieser Woche von der Burgherrschaft zu Clanx vermittelt werden. Ein echter Rütlihof-Ritter beweist seinen Mut mit der Geschicklichkeit beim Reiten, sowie im vollen Einsatz bei den Spielen und den Team-Aufgaben, die ihm von der Burgherrschaft gestellt werden, nicht in Kriegsspielen.

Die Kinder und Jugendlichen erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Reiten, Leben im Zeltlager, sein eigenes Wappen gestalten, Brotbacken, Grillen, Musik, Gauklern, spannende Aufgaben lösen (Schatzsuche, Burgespenst fangen oder Ähnliches...) und natürlich dem grossen Ritterturnier am Schluss der Woche!

Unterkunft: geschlafen und gegessen wird in Grosszelten

Kurskosten: auf Anfrage

Anmeldung: per Mail: info@reitundtherapiehof.ch

Das Lager ist als integratives Angebot für Kinder mit und ohne Behinderung gedacht, spezielle reiterliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Aktivitäten zum Thema «Willkommen in der Welt der Ritter» können auch unter dem Jahr als Klassenlager/Schulreise gebucht werden. Preis auf Anfrage, entsprechend Budget der Schule. Mitbetreuung durch Lehrpersonen erforderlich. Das Programm ist für verschiedene Schulstufen durchführbar.

Allgemeine Informationen des LMV

Ausstellungsterime «magistra 2008»

Zwischen dem 8. und 17. Juli 2008 findet anlässlich der 117. Kurse Schule und Weiterbildung Schweiz in Solothurn wiederum die «magistra» statt. Sie soll einen repräsentativen Querschnitt durch die aktuellen Angebote im Schulbereich (Lehrmittel, pädagogische und didaktische Hilfsmittel, Einrichtungen, Materialien für den Unterricht usw.) geben.

Während zweier Wochen, jeweils Dienstag bis Donnerstag, bieten wir Ausstellerinnen und Ausstellern die Gelegenheit, ihre Produkte einer interessierten Lehrerschaft vorzustellen.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

.....
Dienstag, 8. Juli 2008

16 bis 19 Uhr
.....

Mittwoch, 9. Juli 2008

12 bis 14 Uhr, 16 bis 19 Uhr
.....

Donnerstag, 10. Juli 2008

12 bis 14 Uhr, 16 bis 19 Uhr
.....

Dienstag, 15. Juli 2008

16 bis 19 Uhr
.....

Mittwoch, 16. Juli 2008

12 bis 14 Uhr, 16 bis 19 Uhr
.....

Donnerstag, 17. Juli 2008

12 bis 14 Uhr, 16 bis 19 Uhr
.....

Neue Lehrmittel im Sortiment

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

logisch² – alle Lehrwerkteile

Für die 2. Klasse wurden statt Schülerbuch und Arbeitsheft ein «Heft eins» und ein «Heft zwei» geschaffen. Farbige Seiten zur Einführung und Übungsseiten zum Hineinschreiben sind hier gemischt und stehen als Verbrauchsmaterial zur Verfügung. Farbige gedruckte Legeplättchen, als Set erhältlich, sind für die Arbeit mit «Heft eins» und «Heft zwei» gedacht. Hefte und Legeplättchen werden im Kanton St.Gallen zusammen und kostenlos abgegeben. Die Scheibe (CD-ROM) wird auf Schulanfang ausgeliefert und steht damit rechtzeitig nach den Sommerferien zur Verfügung.

Im Kommentar für Lehrpersonen ist auch hier das Lösungsheft in der neuen Gestaltung integriert. Als zusätzliches Angebot wurden Karteikarten entwickelt, die ein individuelles Üben durch die Schülerinnen und Schüler ermöglicht. Eine neutrale und preisgünstige Karteikarten-Box rundet das Angebot ab.

Alle Lehrwerkteile «logisch²» (LV SG) für die 2. Primarstufe stehen ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen zur Verfügung und werden gemäss Bestellungen der Lehrmittelverantwortlichen der Schulhäuser mit der Haupt-Schulauslieferung speditiert. Während der Frühlingferien fanden die Einführungskurse für das neue Lehrmittel «logisch²» statt. Hier eine Übersicht:

logisch² – das Heft eins

96 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert mit Lochperforation
Artikel-Nummer 2111 – Schulpreis Fr. 21.–
(Preis für Private Fr. 28.–)

logisch² – die Legeplättchen

für die Arbeit mit Heft eins und Heft zwei
Kartonbogen A4 mit diversen
Legeplättchen farbig gedruckt

Artikel-Nummer 2116 – Schulpreis Fr. 5.–
(Preis für Private Fr. 6.70)

logisch² – das Heft zwei

96 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert mit Lochperforation

Artikel-Nummer 2112 – Schulpreis Fr. 21.–
(Preis für Private Fr. 28.–)

logisch² – der Kommentar

352 Seiten, A4

illustriert, Ringbuch mit 6-teiligem Register
sowie integriert:

logisch² – das Lösungsheft

Lösungen zu Heft eins und Heft zwei

96 Seiten, A4, zweifarbig illustriert

Artikel-Nummer 2120 – Schulpreis Fr. 74.–
(Preis für Private Fr. 98.70)

logisch² – die Karteikarten

Karten kleines 1x1 (inkl. Divisionen)

Erlebniskarten kleines 1x1

230 Karten; 74x52 mm

zweiseitig auf gestanzten A4-Bogen zu je 16
Karten

Artikel-Nummer 2117 – Schulpreis Fr. 6.–
(Preis für Private Fr. 8.–)

logisch¹⁻³ – die Karteikarten-Box

unbedruckt und leer für Karteikarten
im Format 74x52 mm

Artikel-Nummer 3118 – Schulpreis Fr. 3.50
(Preis für Private Fr. 4.70)

Auf Schulanfang erscheint:*logisch² – die Scheibe*

Lernsoftware

Einzellizenz (hybrid)

Artikel-Nummer 2115 – Schulpreis Fr. 9.50

(Preis für Private Fr. 12.70)

logisch³ – das Lösungsheft und Zusatzangebot Karteikarten

Auf der Unterstufe, wo keine Lösungen direkt den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen, konnten diese Ergebnisse für Buch und Heft in einem Lösungsheft zusammengefasst werden. Wenn die Bestellung durch die Lehrmittelverwalterinnen und -verwalter noch nicht mit der Schulbestellung erfolgt sein sollte, können diese per Mail auf info@lehrmittelverlag.ch noch nachbestellt werden. Sie sind kostenlos, gehören zum Kommentar-Ordner und ersetzen die Einzelblätter in den Registern 7 bis 9.

Beim Verkauf von neuen Kommentaren wird das Lösungsheft automatisch zusammen mit dem Ringordner ausgeliefert. Die Konditionen wurden angepasst:

logisch³ – der Kommentar

Ausgabe 2008

396 Seiten, A4

illustriert, Ringbuch mit 9-teiligem Register sowie integriert:

logisch³ – das Lösungsheft

Lösungen zu Buch und Heft

96 Seiten, A4, zweifarbig illustriert

Artikel-Nummer 3120 – Schulpreis Fr. 69.–

(Preis für Private Fr. 92.–)

Als Zusatzangebot stehen neu, wie bei der 2. Klasse, fast 400 Karteikarten und eine neutrale Karteikarten-Box zur Verfügung. Diese Artikel sind ab sofort beim Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

logisch³ – die Karteikarten

Karten grosses 1x1 (11er- bis 19er-Reihe)

Karten Zehner-1x1 (inkl. Division)

364 Karten; 74 x 52 mm

zweiseitig auf gestanzten A4-Bogen zu je 16 Karten

Artikel-Nummer 3117 – Schulpreis Fr. 9.–

(Preis für Private Fr. 12.–)

logisch¹⁻³ – die Karteikarten-Box

unbedruckt und leer für Karteikarten

im Format 74 x 52 mm

Artikel-Nummer 3118 – Schulpreis Fr. 3.50

(Preis für Private Fr. 4.70)

logisch⁴⁻⁶ – neu gestaltete Lösungen*Lösungen zu logisch⁴⁻⁶–**das Buch (kostenlos)*

Auf Wunsch der Lehrerschaft konnten die Lehrmittelverwalterinnen und -verwalter für alle Lehrpersonen ihrer Schulhäuser die neu gestalteten und korrigierten Lösungen der Schülerbücher, zum Auswechseln im Register 7 des Kommentars, kostenlos bestellen. Diese werden für die ganze Mittelstufe zusammen mit den Lehrmitteln für das Schuljahr 2008/09 (im April und Mai 2008) ausgeliefert. Wenn die Bestellung vergessen oder nicht vollständig ausgeführt wurde, können die Lehrmittelverwalterinnen und -verwalter diese Sets mit gelochten Einzelblättern zum Auswechseln per Mail auf info@lehrmittelverlag.ch nachbestellen.

*Lösungen zu logisch⁴⁻⁶ – das Heft**(als Zusatzangebot)*

Diese Lösungshefte sind ein zusätzliches Angebot und werden zum unten angegebenen Schulpreis verrechnet. Dort wo nicht bereits durch die Lehrmittelverantwortlichen der Schulhäuser Bestellungen gemacht wurden, sind die Lösungshefte «logisch» für die ganze Mittelstufe ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Literaturfest der Stadt St.Gallen am 31. Mai 2008

Im Rahmen des St.Galler Literaturfests am 31. Mai 2008 präsentieren zahlreiche Kulturinstitutionen ein breit gefächertes Programm aus Lesungen, Vorträgen und Literaturevents. So auch das Schauspiel des Theaters St.Gallen.

Am Nachmittag bieten wir ein buntes Programm für Kinder und natürlich auch für die Erwachsenen, am Abend gestalten Mitglieder des Schauspielensembles zur Feier des 100. Geburtstags von Simone de Beauvoir ein Abendprogramm zum französischen Existenzialismus.

Nachmittagsprogramm:

Erster Teil für Kinder von 5 bis 9 Jahren, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Andrea Haller und Romeo Mayer

lesen Geschichten von **«Bär und Biene»**

Zweiter Teil für Kinder ab 10 Jahren, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Andrea Haller, Nikolaus Benda, Romeo Mayer und Dominik Kaschke

lesen aus **«Die drei ??? und die geheime Treppe»**



Abendprogramm zum französischen Existentialismus:



19.00 Uhr bis 00.00 Uhr:

halbstündige Leseprogramme mit Musik und Bar

I. *Das Spiel ist aus / Les jeux sont faits* – Mitglieder des Schauspielensembles lesen aus dem Drehbuch von Jean-Paul Sartre.

II. *Ich will alles vom Leben* – Texte von Simone de Beauvoir, gelesen von Annette Wunsch, mit Musik von Alexandre Pelichet.

III. *Ich werde auf eure Gräber spucken* – Ines Honsel liest aus dem Skandalroman von Boris Vian.

Infos zum Gesamtprogramm unter www.literaturfestsg.ch

Tickets: Tages- und Abendkasse bei beteiligten Institutionen

Vorverkauf: Stadtinfo, Rathaus

Eintritt CHF 20.– (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis)

logisch⁴ – das Lösungsheft

120 Seiten, A4

zweifarbige illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 4113 – Schulpreis Fr. 27.–
(Preis für Private Fr. 36.–)*logisch⁵ – das Lösungsheft*

152 Seiten, A4

zweifarbige illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 5113 – Schulpreis Fr. 32.–
(Preis für Private Fr. 42.70)*logisch⁶ – das Lösungsheft*

152 Seiten, A4

zweifarbige illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 6113 – Schulpreis Fr. 32.–
(Preis für Private Fr. 42.70)**Schweizer Zahlenbuch 3**

Die wesentlichen Neuerungen, die schon die ersten beiden Bände des Schweizer Zahlenbuches prägen, kommen auch im dritten Band der Neubearbeitung zum Tragen: Integration des Blitzrechnens ins Schulbuch; klare Darstellung; detailliertes Inhaltsverzeichnis.

Dem Arbeitsheft liegt ein Paket mit hochwertigen Materialien bei. Neben einer Schablone für das Formenzeichnen und einer Vorlage zum Falten eines Quaders enthält die Beilagenmappe neu auch einen Bogen mit Rechengeld. Neben didaktischen Hinweisen zu jeder Zahlenbuchseite im Begleitband für die Lehrpersonen bietet er eine ganze Reihe zusätzlicher Materialien auf einer CD-ROM: Lösungen zu allen Aufgaben im Schulbuch; Arbeitsblätter zum Blitzrechnen mit Lösungen; Spielpläne zur Denkschule; Differenzierende Lernzielkontrolle inklusive Lösungen; ausgewählte Bilder aus dem Schulbuch für den Einsatz am Hellraumprojektor sowie zum Kopieren in eigene Arbeitsblätter.

Das «Schweizer Zahlenbuch 3» (Klett Verlag) für die 3. Primarstufe kann ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen bestellt werden:

Schweizer Zahlenbuch 3, Schülerbuch

120 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 31512 – Preis für Schulen
und Private Fr. 29.–*Schweizer Zahlenbuch 3, Arbeitsheft
mit Beilagen*

62 Seiten, A4

zweifarbige illustriert, geheftet

Artikel-Nummer 31522 – Preis für Schulen
und Private Fr. 12.–

Weitere Informationen zum «Schweizer Zahlenbuch 3», wie auch zu den ersten beiden Bänden, finden Sie auf unserer Internetseite unter www.lehrmittelverlag.ch.

Unterrichtsjournal 2008/09

Das Unterrichtsjournal ist ein individuelles Vorbereitungsheft für Lehrkräfte aller Stufen. Es erscheint in der Ausgabe für das Schuljahr 2008/09 wieder mit der bewährten Ringbindung und in überarbeitetem Erscheinungsbild.

- Im **Kalendarium** ist jeder Tag bereits eingetragen (1. August 2008 bis 31. Juli 2009).
- Es besteht viel Platz für eigene Notizen sowie für die Organisation des Unterrichts und für die Jahresplanung der Lehrperson.
- Die Themenseiten zum **Jahresmotto** «**Die Welt anders sehen: beobachten – entdecken – staunen**» enthalten vielseitige Unterrichtsideen und -hinweise, die herausgetrennt und gesammelt werden können.

Das «Unterrichtsjournal» (Comenius Verlag) für alle Stufen kann ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen bestellt werden:

Unterrichtsjournal 2008/09

152 Seiten, A4

farbig illustriert, Spiralbindung

Artikel-Nummer 14211 – Preis für Schulen
und Private Fr. 27.50

Kinder begegnen Mathematik

«Kinder begegnen Mathematik» wurde für die Grundstufe (2 Jahre Kindergarten und 1. Klasse der Unterstufe) des Kantons Zürich entwickelt. Warum bieten wir bereits in unserem Sortiment die Lehrwerkteile dieses Mathematiklehrmittels an?

Wir propagieren in keiner Weise bereits eine Grund- oder Basisstufe, bevor ein definitiver interkantonaler und kantonaler Entscheid gefallen ist. «Kinder erleben Mathematik» ist bei uns im Sortiment, um einerseits den Pilotschulen des Kantons St.Gallen zur Verfügung zu stehen und andererseits allen interessierten Lehrpersonen der Unterstufe und des Kindergartens einen ersten Einblick zu gewähren. Die Regionalen Didaktischen Zentren (RDZ) in Rorschach, Gossau, Wattwil, Jona und Sargans wurden deshalb kostenlos mit allen Materialien ausgerüstet. Eine umfassende Einsichtnahme für alle Lehrpersonen ist auf diese Weise sichergestellt.

Die Lehrmittelverlage aus Bern, Zürich und St.Gallen arbeiten in diesem Bereich in einer Kooperation zusammen. Erstens entsteht so ein interkantonaler Grundlagenband und zweitens werden Lehrmittel in allen Fachbereichen neu entwickelt oder (z.B. in der Mathematik) entsprechend evaluiert und überarbeitet.

Der Ordner «Erfahrungen sammeln» enthält fünf Unterrichtshefte mit ausführlich beschriebenen Unterrichtsvorschlägen sowie ein Begleitheft mit methodisch-didaktischen Hinweisen.

Der Ordner «Zusammenhänge erkennen» enthält einen Begleitband mit methodisch-didaktischen Hinweisen sowie sechs Unterrichtshefte. Die Inhalte orientieren sich an Lernzielen des Kindergartens (Unterrichtsheft «Zählen und Vergleichen») bzw. der ersten Klasse (die anderen fünf Unterrichtshefte).

Der Ordner «Kindergarten» ist ein Auszug aus den beiden Ordnern «Erfahrungen sammeln» und «Zusammenhänge erkennen» und beinhaltet Unterrichtsvorschläge für mathematische Aktivitäten im Kindergarten.

Die Arbeitsmappe «Zählen und Vergleichen» enthält sieben Heftchen für die Kinder. Mit diesen Materialien werden einerseits die Zähl- und die Wahrnehmungsfähigkeit geschult, andererseits wird die Abstraktionsfähigkeit gefördert.

Drei Arbeitshefte für die Kinder ergänzen das Lernangebot im Ordner «Zusammenhänge erkennen». Sie enthalten Übungen zu den Themen und Lernzielen der Unterrichtsvorschläge des Ordners und dienen der individuellen schriftlichen Weiterarbeit und Vertiefung. Zusatzmaterialien wie farbige Knopfformen aus Karton oder Münzen und Noten unterstützen das handelnde und spielerische Lernen der Kinder.

Die Lehrwerkteile des Lehrmittels «Kinder begegnen Mathematik» (LV ZH) für den Kindergarten, die 1. Primarstufe und Kleinklassen sind ab sofort auch im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
Kinder begegnen Mathematik – Erfahrungen sammeln, Unterrichtsordner
 6 Hefte, 170 Seiten, A4
 farbig illustriert, Ringbuch
 Artikel-Nummer 1004 – Schulpreis Fr. 65.–
 (Preis für Private Fr. 86.70)

.....
Kinder begegnen Mathematik – Zusammenhänge erkennen, Unterrichtsordner
 7 Hefte, 380 Seiten, A4
 farbig illustriert, Ringbuch
 Artikel-Nummer 1005 – Schulpreis Fr. 75.–
 (Preis für Private Fr. 100.–)

.....
Kinder begegnen Mathematik – Kindergarten, Unterrichtsordner
 7 Hefte zu je ca. 30 Seiten, A4
 farbig illustriert, Ringbuch
 Artikel-Nummer 1006 – Schulpreis Fr. 65.–
 (Preis für Private Fr. 86.70)

.....
Kinder begegnen Mathematik – Zählen und Vergleichen, Arbeitsmappe
 Arbeitsmappe mit 7 Heften à je 8 Seiten
 farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nummer 1007 – Schulpreis Fr. 12.–
(Preis für Private Fr. 16.–)

Kinder begegnen Mathematik – Zahlen und Ziffern, Arbeitsheft

60 Seiten, 19,5 x 26 cm

farbig illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 1008 – Schulpreis Fr. 9.50
(Preis für Private Fr. 12.70)

Kinder begegnen Mathematik – Plus Minus, Arbeitsheft

52 Seiten, 19,5 x 26 cm

farbig illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 1009 – Schulpreis Fr. 9.50
(Preis für Private Fr. 12.70)

Kinder begegnen Mathematik – Muster und Regeln, Arbeitsheft

52 Seiten, 19,5 x 26 cm

farbig illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 1011 – Schulpreis Fr. 9.50
(Preis für Private Fr. 12.70)

Knopfformen aus Karton, rot/blau

Durchmesser 20 mm, 2 mm dick

Verpackt zu 500 Stück

Artikel-Nummer 1016 – Preis für Schulen und Private Fr. 37.90

Kinder begegnen Mathematik – Münzen und Noten, Stanzformen, Klassenset

Klassenset à je 3 Blatt

Münzen und Noten

A4-Stanzlinge, eingeschweisst

Artikel-Nummer 1014 –

Schulpreis Fr. 15.–(Preis für Private Fr. 20.–)

bereits erschienen:

Kinder begegnen Mathematik – Lehrerbroschüre

48 Seiten, A4

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nummer 1001 – Schulpreis Fr. 16.20
(Preis für Private Fr. 21.60)

Kinder begegnen Mathematik, Das Bilderbuch

28 Seiten, Grossformat A3

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 1003 – Schulpreis Fr. 35.–
(Preis für Private Fr. 46.70)

Die Buchstabenreise

Zur Unterstützung des Trainings der Sprachbewusstheit gibt es eine Sammlung von Sprachspielen. *Spiele zur phonologischen Bewusstheit und Spiele zur semantischen Bewusstheit*. Sie sind als Beilage zum Handbuch vorhanden oder sind als Einzelset erhältlich und werden auch als zweifarbige Karteikarten im A5-Format angeboten.

Das Handbuch unterstützt die Lehrperson in der Arbeit mit dem Lehrwerk. Es gliedert sich in einen allgemeinen Teil, in die Kommentare zu den Einheiten und einen Anhang. Es enthält: Allgemeine Hinweise zur Arbeit mit den Materialien; Kommentare zu den Einheiten; Beurteilungsinstrumente; Elternbrief, Listen; CD-ROM mit Kopiervorlagen; Beilage mit 42 Karten zur Sprachbewusstheit.

Einen Grossteil der über 140 schwarzweissen Kopiervorlagen bildet das Arbeitsmaterial für das Sprachatelier. Weitere Kopiervorlagen gibt es für die so genannten Basisaufgaben. Alle Kopiervorlagen kommen auf der CD-ROM als PDF-Dateien vor. Die Kopiervorlagen sind ein Bestandteil des Handbuchs. Die CD-ROM ist hinten im Handbuch eingeklebt. Ebenso werden die Karten zur Sprachbewusstheit mitgeliefert.

Das Handbuch sowie die Karteikarten «Die Buchstabenreise» (Klett Verlag) für die 1. Primarstufe sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Die Buchstabenreise – Handbuch mit Kopiervorlagen auf CD-ROM

und Karteikarten zu Sprachbewusstheit

160 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 10101 – Preis für Schulen und Private Fr. 89.–



The World of Macintosh



Beratung und Verkauf

Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren sechs Filialen.



Online Shop www.dataquest.ch – täglich aktuell

Sie finden über 2'000 Artikel mit Produktbeschreibung und Bild im Shop.



Schulen und Institute

Edukative Institutionen, Lehrer und Studenten erhalten Spezialrabatte auf Apple Rechner und diverse Software.



24 Stunden Lieferservice

Alle Bestellungen, die bis 15.30 Uhr bei uns eingehen, werden am gleichen Tag (sofern ab Lager lieferbar) per Post «Priority» versandt.



Service und Support

Für Notfälle wählen Sie unsere Hotline 0900 57 62 92 (SFr. 3.13 pro Min.).



Vermietung

Mieten Sie Apple Rechner und Peripherie zu günstigen Preisen für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen. Telefon 044 745 77 19.



Data Quest AG
Theaterplatz 8
3000 Bern 7
Tel. 031-310 29 39
Fax 031-310 29 31

Data Quest AG
Pflanzhausstrasse 18
6003 Luzern
Tel. 041-248 50 70
Fax 041-248 50 71

Data Quest AG
Bücherstrasse 11
6300 Zug
Tel. 041-725 40 80
Fax 041-725 40 81

Data Quest AG
Bärenhölzliplatz 1
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11



Data Quest AG
Riedstrasse 10
8953 Dietlikon
Tel. 044-745 77 99
Fax 044-745 77 88



Data Quest AG
Weinbergstr. 71
8006 Zürich
Tel. 044-360 39 14
Fax 044-360 39 10



Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Für die Regionalen Didaktischen Zentren (RDZ) suchen wir per 1. August 2008:

Eine Beratungsperson Oberstufe phil. II (20%)
für das RDZ in Gossau

Eine Beratungsperson Unterstufe (20%)
für das RDZ in Rapperswil-Jona

Nähere Informationen zu Hauptaufgaben, Stellenprofil, Kontaktpersonen und Terminen finden Sie unter www.phsg.ch / offene Stellen.

Die Buchstabenreise – Karteikarten zur Sprachbewusstheit

42 Karten, A5

Artikel-Nummer 10181 – Preis für Schulen und Private Fr. 12.–

Bitte informieren Sie sich in unserem Online-Shop über weitere bereits erschienene Lehrwerkteile zu «Die Buchstabenreise» unter www.lehrmittelverlag.ch.

Lesewelten – Themenpaket 5: Literatur und Humor

Literatur zum Lachen ist Ansichtssache. Deshalb werden in diesem Themenpaket drei Schwerpunkte gewählt, bei denen die Schülerinnen und Schüler selber mitentscheiden können, mit welchen Texten und mit welchen Humoristen sie sich intensiver auseinandersetzen wollen. Die Beschäftigung mit Humoristen unserer Zeit (Ursus & Nadeschkin) und vergangener Zeit (Wilhelm Busch) ist ein Thema. Witze, ihre Wirkungsabsichten, ihre Themen und ihr Aufbau bilden den zweiten Schwerpunkt, und im dritten Kapitel geht es um Sketches und Running Gags am Beispiel von «Dinner for One».

Das «Lesewelten – Themenpaket 5» (Schulverlag BE und LV ZH) für die 1.–3. Oberstufe kann ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen bestellt werden:

Lesewelten – Themenpaket 5: Literatur und Humor

72 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert inkl. CD-ROM

Artikel-Nummer 10216 – Schulpreis Fr. 33.80 (Preis für Private Fr. 45.10)

bereits erschienen:*Lesewelten – Didaktisches Handbuch*

100 Seiten, 16,5 x 22,5 cm

illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 10211 – Schulpreis Fr. 30.70 (Preis für Private Fr. 41.–)

Lesewelten – Themenpaket 1: Literatur und die Schweiz

80 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert, inkl. CD-ROM

Artikel-Nummer 10212 – Schulpreis Fr. 33.80 (Preis für Private Fr. 45.10)

Lesewelten – Themenpaket 2: Literatur aus der Welt

80 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert, inkl. CD-ROM

Artikel-Nummer 10213 – Schulpreis Fr. 33.80 (Preis für Private Fr. 45.10)

Lesewelten – Themenpaket 3: Literatur und Spannung

80 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert, inkl. CD-ROM

Artikel-Nummer 10214 – Schulpreis Fr. 33.80 (Preis für Private Fr. 45.10)

Lesewelten – Themenpaket 4: Fantastische Literatur

72 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert, inkl. CD-ROM

Artikel-Nummer 10215 – Schulpreis Fr. 33.80 (Preis für Private Fr. 45.10)

Schweiz am Ball

Die Fussball-Europameisterschaft in der Schweiz und in Österreich beschäftigt auch unsere Schülerinnen und Schüler. In diesem neuen Werk werden Geschichte und Geschichten rund um den Fussball erzählt. Regeln, Hintergründe und Rekorde sind in subtilem Humor mit Karikaturen von Mix & Remix untermalt. So macht es allen Spass, viel Neues über den Sport, der die Massen begeistert, zu erfahren.

«Schweiz am Ball» knüpft an den erfolgreichen Vorgänger «Schweiz in Sicht» (Staat und Politik) an und spricht sowohl Jugendliche wie auch Erwachsene gleichmassen an. Das Lehrmittel «Schweiz am Ball – Fakten, Regeln, Geschichten» (LV ZH) für die 1.–3.

Oberstufe kann ab sofort im Kantonalen
Lehrmittelverlag St.Gallen bestellt werden:

*Schweiz am Ball – Fakten, Regeln,
Geschichten*

80 Seiten, 16,5 x 27,5 cm

farbig illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 14021 – Schulpreis Fr. 11.70

(Preis für Private Fr. 15.60)

Kreisschreiben des Erziehungsrates zur
Sexualpädagogik vom 15. Juni 2005

Hat Ihre Schule das

sexualpädagogische Schulkonzept

schon erarbeitet?

Auf diesem Gebiet erfahrene Sexualpädagogen
beraten und begleiten Sie und Ihre Schule gerne
bei der individuellen Gestaltung und Umsetzung.

SeTe

Sexualpädagogisches Team
für LehrerInnenfortbildungen

Aurelia Ott, Sexualpädagogin, Hebamme
Jürg Habegger, Sexualpädagoge, PHSG Dozent

Auskunft erteilt: 076 331 66 99



Medienverleih

DVD Bildschirmbuch

Schöne Bilderbücher, sorgfältig abgefilmt und von hervorragenden Sprechern vorgelesen. Das ist das Konzept der Bilderbuch-DVDs. Keine Hektik, keine raschen Bildwechsel – die Bilder und die Worte haben Zeit und Raum, ihre Wirkung zu entfalten. Die klassischen Geschichten werden in ruhiger und entspannter Form wiedergegeben. Sie sind eine sehr gute Alternative zu dem sonst so aufregenden Fernsehangebot für Kinder. Die-

se auf DVD gebrachten Bildergeschichten bieten eine pädagogisch wertvolle Form der Fernsehunterhaltung an. Die Bildschirmbücher sind für den Kindergarten und die Unterstufe geeignet.

Im Medienverleih finden Sie die Bildschirmbücher unter der Mediennummer 78-00**
 Unser grosses Angebot an Medien finden Sie unter:
<http://medienverleih.lehrmittelverlag.ch>.



Geschäftsstelle

Unser Sonderschulinternat ist eine private, kantonale anerkannte Institution (Leistungsvereinbarung mit Kt. SH). In unserer Schule unterrichten wir normal begabte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche. Eingegliedert im Schulinternat führen wir auch eine Tagesschule. Unser kleines, den Bedürfnissen der Kinder angepasstes Schulhaus steht in Hallau SH, eingebettet in der wunderschönen Klettgauer Landschaft.

Zur Verstärkung unseres Lehrerteams suchen wir eine oder einen

schulische/n Heilpädagogen/in

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, Weiterbildung und Supervision in einem engagierten und innovativen Team. Wenn Sie über Berufserfahrung verfügen, belastbar sind, lösungsorientiert und teamorientiert arbeiten, dann möchten wir Sie sehr gerne kennen lernen. Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Guido Ramella (Schulleiter), Telefon 052 681 20 89 oder Mobile 078 880 13 91.

Ihre schriftliche Bewerbungen (bitte ohne Foto und nicht per email) senden Sie bitte an: Herrn Orazio De David (Geschäftsleiter), Verein Friedeck, Postfach 1604, 8200 Schaffhausen

SCHULE KREUZLINGEN

Auf Beginn des Schuljahres 2008/2009 (11. August 2008) oder nach Vereinbarung suchen wir für das Primarschulzentrum Wehrli mit einem Pensum von 100% eine/n

Schulische Heilpädagogin / Schulischen Heilpädagogen

Ihre Aufgaben bestehen unter anderem in der

- Betreuung der Kinder in Form von Förderstunden- oder Stützunterricht, einzeln und in Kleingruppen
- Integrativen Förderung im Klassenverband
- Beratung und Unterstützung der Lehrerschaft bezüglich unterrichtsintegrierten Fördermassnahmen
- Koordination der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Fachleuten und Behörde

Als Grenzstadt zu Konstanz bietet Kreuzlingen ein interessantes Kulturangebot und verfügt über ein abwechslungsreiches Naherholungsgebiet.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 23. Mai 2008 an:

Schulpräsidium Kreuzlingen
Pestalozzistrasse 15
8280 Kreuzlingen
Telefon 071 677 10 00
www.schulekreuzlingen.ch

Dringend Lehrer für Entwicklunghilfeprojekt in Dhaka (Bangladesh) gesucht

«The Dhaka Project» ist ein ambitioniertes Programm, das versucht, ca. 400 Kindern aus den Slums von Dhaka eine Chance auf Bildung und eine bessere Zukunft zu bieten. Da es sich um ein Non-Profit-Projekt handelt, sind die Initiatoren auf freiwillige Mitarbeiter angewiesen. Einzige Voraussetzung sind gute Englischkenntnisse.

Wenn du Lust auf ein Abenteuer hast dann melde dich doch bei: christine.beer@ycn.com oder direkt bei: maria.conceicao@thedhakaproject.org

Weitere Informationen findest du unter: www.thedhakaproject.org

Allgemeine Informationen

Neue Internetadresse

Im Rahmen der Eingliederung der RDZ in die PHSG sind sie jetzt auch in den neuen Internetauftritt der PHSG eingebunden. Informationen zu den fünf RDZ finden Sie neu unter der Adresse www.phsg.ch.

Ernährungslehre-Werkstatt für den Hauswirtschaftsunterricht

Das Autorenteam Barbara Kluser-Keel, Bettina Gahler-Keller, Patrick Schneuwly und Edith Schönenberger haben eine abwechslungsreiche und schülergerechte Werkstatt zur Ernährungslehre ausgearbeitet und in der Schulpraxis erprobt. Unterstützt wurde die umfangreiche und auf dem Tiptopf Ausgabe 2008 aufgebaute Dokumentation durch die Förderstiftung des AHLS. Die Ernährungslehre-Werkstatt liegt in den RDZ auf.

RDZ Gossau

Lerngarten «Fussball»

Das Interesse am Lerngarten «Fussball» hat unsere Erwartungen übertroffen. Es sind nur noch wenige Termine für einen Klassenbesuch frei. Lehrkräfte, die mit ihren Klassen den Lerngarten besuchen möchten, bitten wir, möglichst schnell mit dem Sekretariat des RDZ Gossau einen Termin zu vereinbaren. Der Lerngarten kann noch bis zum 3. Juli 2008 besucht werden.

Sekretariat RDZ: rdzgossau@phsg.ch, 071 387 55 60, Fax 071 387 55 95

Lerngarten «Fliegen»

Nach den Sommerferien eröffnen wir den Lerngarten «Fliegen». Besuche im Lerngarten «Fliegen» sind ab dem 13. August 2008 bis zum 19. September 2008 möglich.

Einführung in den Lerngarten «Fliegen»

Mittwoch, 13. August 2008, 16.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Donnerstag, 14. August 2008, 16.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Ferienschliessung RDZ Gossau

Das RDZ Gossau (Lerngarten/Lernwerkstatt) ist während den Sommerferien wie folgt geöffnet: Montag, 7. bis Freitag, 11. Juli 2008 sowie Montag, 4. bis Mittwoch, 6. August 2008. Ab dem 11. August 2008 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 4. Juni 2008, 14 bis 16 Uhr

Digitalkamera

Wie gelangen die Bilder von der Digitalkamera auf Ihren Computer? Ausserdem lernen Sie, wie Sie die Bilder ins Word einfügen und diese in das Dokument einbetten können. (Wiederholungskurs vom März 2006)

Kursleitung: Sandra Rohner

Mittwoch, 18. Juni 2008, 14 bis 16 Uhr

Lehreroffice

Das Lehreroffice bietet nebst dem Zeugnisdruck auch viele andere hilfreiche Möglichkeiten wie: Tabellen, Telefonlisten, Etiketten

für Briefe oder Noten (unter die Tests), Statistiken, usw.

Dieses vielseitige Lehrerprogramm lernen wir vertiefter kennen.

Kursleitung: Andrea Schafflützel

.....
Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf www.phsg.ch
.....

RDZ Rapperswil-Jona

Veranstaltungen

Montag, 26. Mai 2008, 16.45 bis 19.45 Uhr mit Fränzi Gübeli und Corina Jäger

Kurs: «Neues für die KG-Stufe: Erweiterte Unterrichtszeiten – Tipps aus der und für die Praxis»

Mit welchen Inhalten fülle ich den erweiterten Stundenplan im neuen Schuljahr? Wie profitieren die Kinder am besten vom grösseren Stundenumfang?

Wir geben Erfahrungen aus einem Kindergarten weiter, wo bereits mit diesem Stundenplan gearbeitet wurde. Material, welches sich für diese Stunden besonders anbietet, wird vorgestellt und kann ausprobiert werden. Zusätzlich kann der eigene Stundenplan individuell und konkret ausgearbeitet werden.

.....
Anmeldung bis Montag, 19. Mai 2008 an das Sekretariat
.....

Mittwoch, 28. Mai und 4. Juni 2008, jeweils 14.15 bis 17.15 Uhr mit Kurt Steiner und Ursi Zürcher

Kurs «Beurteilen und Fördern im Sprachunterricht» (US / MS)

Mit der Einführung des Englischunterrichts ab dem Schuljahr 2008/09 wird der gesamte Fremdsprachen-Unterricht benotet. Die Kurs teilnehmenden lernen sprachliche Kompetenzen in Französisch und Englisch förderorientiert zu beurteilen und zu benoten. Sie lernen dazu die Instrumente Europäisches Sprachportfolio I und II, lingualevel und Exercices de contrôle kennen und diese einzusetzen.

.....
Die beiden Kursnachmittage können nur gemeinsam gebucht werden.
.....

Anmeldung bis Montag, 19. Mai 2008 an das Sekretariat
.....

Donnerstag, 29. Mai 2008,

17.15 bis 20.15 Uhr mit Nadine Hornung

Kurs «Bilderbücher – Projekte für die Jahresplanung im Handarbeitsunterricht» (FG-LP PS)

Ein Bilderbuch als Leitfaden für eine Jahresplanung. Ein Projekt aus der Handarbeit Unterstufe wird vorgestellt, die Arbeiten dazu können an verschiedenen Stationen gleich ausprobiert werden. Die Arbeiten können auch auf eine andere Stufe angepasst oder als fächerübergreifendes Projekt angegangen werden.

.....
Anmeldung bis Donnerstag, 22. Mai 2008 an das Sekretariat
.....

Mittwoch, 11. Juni 2008, 14.15 bis

17.15 Uhr mit Santos Belsué, ZEPRA

Kurs «Einführung in freelance» (OS)

«freelance» – das neue Ostschweizer Präventionsprogramm – startet ab August 2008. Es enthält flexibel einsetzbare Präventionshäpchen und Unterrichtseinheiten zu den Themen Gesundheitsförderung und Prävention. Das Unterrichtsmaterial basiert auf den neuesten Erkenntnissen, Zahlen und Fakten zu Risiko- und Konsumverhalten von Ju-

gendlichen. Mit der «freelance-Präventionsbox» und der «freelance-Website» ist ein Präventionsprogramm entstanden, das auf die Zeit- und Themenbedürfnisse der Lehrerinnen und Lehrer abgestimmt werden kann. Im Workshop lernen Sie den Projektinhalt kennen und üben vor allem die direkte Umsetzung. Sie lernen die flexiblen Unterrichtsmaterialien richtig einzusetzen und erhalten die nötige Sicherheit, um die gelernten Präventionshäppchen und Unterrichtseinheiten bewusst im Schulalltag zu integrieren.

.....
Anmeldung bis Mittwoch, 4. Juni 2008 an das Sekretariat
.....

Compi-Treff Rapperswil-Jona

*Mittwoch, 21. Mai 2008,
13.15 bis 15.15 Uhr mit Claudio Slongo*

Doodle, Google und Co.

Chaos mit den Terminen? Hier lernen Sie, wie man Termine (z.B. im Schulhaus) austauschen und die Terminplanung vereinfachen kann – und das gratis und ohne Microsoft!

*Mittwoch, 18. Juni 2008,
14.15 bis 16.15 Uhr mit Anita Schiess*

Zeitsparen mit dem Computer:

Seriendruck / Schülerordner / Etiketten...

Sparen sie Zeit, indem sie lernen, mit Seriidruck zu arbeiten und Etiketten aller Art mit dem PC zu bedrucken.

.....
Bitte melden Sie sich bis am Vortag beim Sekretariat an (055 212 73 63 oder rdzjona@phsg.ch).
.....

RDZ Rorschach

Lerngarten Fussball eröffnet

Die Euro 08 rückt immer näher und der Fussball wird auch in den Schulen in den nächsten Wochen zu einem wichtigen Thema. Der neue Lerngarten bietet Schulklassen und Lehrkräften Einblicke in verschiedene Bereiche des Fussballs, teilweise auch mit einer kritischen Komponente.

Die Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot an Lernstationen und Betätigungsmöglichkeiten. Interdisziplinäres Lernen und nicht Fun steht im Vordergrund.

Über 50 Lehrkräfte haben in Rorschach die Einführungskurse in den neuen Lerngarten Fussball bisher besucht. Es scheint, dass das Thema grossen Anklang finden wird. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

.....
Anmeldungen nimmt unser Sekretariat gerne entgegen: 071 858 71 61 oder rdzrorschach@phsg.ch
.....

Mediatheken Stella Maris und Marienberg

Öffnungszeiten

Die Mediatheken Stella Maris und Marienberg sind durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr geöffnet.

Aktuelle Ausstellung

Parallel zum Lerngarten Fussball und natürlich auch zur Fussball-Europameisterschaft sind in der Mediathek Stella Maris von April bis Juni vielfältige Medien zum Thema aus-

gestellt. Bitte beachten Sie, dass die Medien der Ausstellung in dieser Zeit nicht ausleihbar sind.

Medienwerkstatt Stella Maris

Öffnungszeiten

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 12 und 17 Uhr geöffnet.

Compi-Treff Rorschach

Mittwoch, 21. Mai 2008, 14 bis 16 Uhr

Professionelle Präsentationen

Im Kurs lernen Sie Bildschirmpräsentationen mit Übergangseffekt und Animationen zu erstellen.

RDZ Sargans

Thematische Reihe

Die thematische Reihe «Sprachspass» lädt mit den rund 80 Posten Lehrkräfte aller Stufen mit ihren Klassen herzlich ein. Ob Duftgeschichten oder Schreiben mit Geheintinte, Telefonspiel oder Hörbuchlesen, lateinische Sprichwörter oder Crêpes nach französischem Rezept backen, das alles und noch viel mehr rund um Sprache und Sprachen bietet der «Sprachspass».

Da die Nachfrage bereits sehr gross ist, lohnt sich eine frühzeitige Reservation.

.....
Ihre Anmeldung nimmt das Sekretariat RDZ entgegen: 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch
.....

Mittwoch, 4. Juni 2008, 14 bis 16 Uhr

Gratis & nützlich & gut

Viele neue Ideen für die Schule, privat und für Sie als Lehrperson.

Mittwoch, 18. Juni 2008, 14 bis 16 Uhr

RSS für die Schule

RSS steht für «Really Simple Syndication». Das Format hat sich zu einem weitverbreiteten Standard für den automatisierten Austausch von Nachrichten und Informationen entwickelt. Zu Fragen, wie sich diese Technik für Unterrichtszwecke auf der Mittelstufe nutzen lässt, gibt der Compi-Treff Antwort.

Veranstaltungen

Dienstag, 27. Mai 2008, 17 bis 19 Uhr

Elemente der Rhythmik im Rahmen der Blockzeiten US – Zusatzkurs

Die Einführung der Blockzeiten erfordert auf der Unterstufe eine verstärkte Rhythmisierung des Unterrichts. Im Kurs werden gangbare Wege aufgezeigt, wie die Konzentrationsfähigkeit, die Phantasie, Ausdauer und Ordnung in kurzen Unterrichtssequenzen gefördert werden können.

Maximale Anzahl Teilnehmende: 16

Kursleiter: Werner Vetsch

Anmeldung: Bis am 20. Mai 2008 ans Sekretariat RDZ, 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Mittwoch, 4. Juni 2008, 13.30 bis 15.00 Uhr

Einführung ins Klangfenster

Gemeinschaftsinstrument für Kindergarten und Unterstufe. Axel Rieder, Musiker und

Dozent an der PH/FHNW, hat das Klangfenster entwickelt. Er wird das Instrument vorstellen, die konzeptionellen Grundlagen aufzeigen und praktische Beispiele für den Unterricht demonstrieren.

Minimale Teilnehmerzahl: 8

Kursleiter: Axel Rieder

Anmeldung: Bis am 27. Mai 2008 ans Sekretariat RDZ, 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Compi-Treff Sargans

Ablauf des Kurses:

Thematischer Kurzworkshop in der ersten Stunde, danach individuelle Hilfestellung bei eigenen Informatikfragen oder Übungen zum Thema.

Mittwoch, 21. Mai 2008, 13.30 bis 15.30 Uhr

Excel Vertiefung

Wir erstellen einfache Berechnungen.

Mittwoch, 4. Juni 2008, 13.30 bis 15.30 Uhr

Meine erste Homepage

Erstellen einer einfachen Homepage mit dem Windows-Tool

Mittwoch, 18. Juni 2008, 13.30 bis 15.30 Uhr

Trickfilme erstellen

Einfache Animationen mit PowerPoint und MovieMaker

.....
Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vortag des Kurses ans Sekretariat.
.....

Kontakt

rdzsargans@phsg.ch

081 723 48 23 Fax: 081 710 46 20

www.phsg.ch

RDZ Wattwil

Lerngarten

Der Lerngarten Schrift bleibt bis zu den Herbstferien im RDZ Wattwil. Reservationen für Klassenbesuche richten Sie bitte an das Sekretariat: 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch

Ab Herbst 2008 steht das Thema «Energie» im Zentrum. Halten Sie sich in der Jahresplanung jetzt schon ein Zeitfenster offen.

Mediathek

Thematisch

In der Mediathek finden Sie aktuell einen Thementisch mit Ideen, Karten, Büchern, etc. rund um das Thema «Schulreise».

Lernkisten/Bücherkisten/Unterrichtsmaterial können in der Mediathek während 4 Wochen ausgeliehen werden. Bitte reservieren Sie rechtzeitig direkt im Internet oder telefonisch. Details und Inhaltsverzeichnisse finden Sie auf unserer Homepage.

Lernkisten

| | | | |
|------------------------------------|--------------|----------------------------------|----------------|
| Mathematisches Tun im Kindergarten | KG/US | Optik | MS/OS |
| Brücken | KG/US | Brücken | MS/OS |
| Zeit | KG/US | Zeit | MS/OS |
| Förderkoffer | US | Förderkoffer | MS |
| Schauen und Bauen | ab 3. Klasse | Schrift | MS/OS |
| Karst und Höhlen | ab 3. Klasse | Phänomenale Mathematik | MS/OS |
| Gesundheit | US/MS | Ernährung | MS/OS |
| Balance und Geschicklichkeit | US/MS | Vogelstimme – Sprache – Musik | Alle Stufen |
| Geometrie | US | Geometrische Spielobjekte | Alle Stufen |
| Mini-Knocheleien | Alle Stufen | | |

Bücherkisten

| | | | |
|-------------------|-------|----------------|-------|
| Dinosaurier | KG/US | Luft und Klima | MS/OS |
| Schreib-Zeitreise | PS | Sucht | OS |

Unterrichtsmaterial

| | | | |
|---|-------------|----------------------------------|-------------|
| Kamishibai-Koffer | KG/US | Digitales Mikroskop | alle Stufen |
| Faustlos (Gewaltprävention) | KG/US | Elektronik-Experimentier- set | alle Stufen |
| Klangfenster (Gemeinschaftsinstrument) | KG/US | 3D-Torso | alle Stufen |
| Modell Jahreszeiten | alle Stufen | Jahreszeiten-Rad | alle Stufen |
| Globus (Zeitzone) | alle Stufen | Glücksrad | alle Stufen |
| Obst- und Beerenpresse | alle Stufen | Tellurium | alle Stufen |

Veranstaltungen im RDZ Wattwil

Mittwoch, 18. Juni 2008, 14.15 bis 16.45 Uhr mit Fränzi Gübeli und Corina Jäger
«Neues für die KG-Stufe: Erweiterte Unterrichtszeiten – Tipps aus der und für die Praxis»

Mit welchen Inhalten fülle ich den erweiterten Stundenplan im neuen Schuljahr? Wie profitieren die Kinder am besten vom grösseren Stundenumfang?

Wir geben Erfahrungen aus einem Kindergarten weiter, wo bereits mit diesem Stundenplan gearbeitet wurde.

.....
 Anmeldung bis Mittwoch, 11. Juni 2008

Compi-Treff im RDZ

Mittwoch, 21. Mai 2008, 14 bis 16 Uhr
ICT im Unterricht – Arbeiten mit dem Kompetenzraster

Zum Lehrplanbereich «ICT im Unterricht» wird für das Schuljahr 2008/09 neu ein Kompetenzraster angeboten. Wir lernen den Kompetenzraster «ICT im Unterricht» kennen und erfahren, wie wir mit den Kindern konkret damit arbeiten können.

Kursleitung: Ruth Meile

Mittwoch, 4. Juni 2008, 14 bis 16 Uhr
CD/DVD brennen, Daten archivieren

Wohin mit Bildern, Texten, Musik? Damit Daten weniger Speicherplatz benötigen, können sie «gepackt» (gezippt) werden. Sie gewinnen eine Übersicht über verschiedene Datenträger und lernen eine CD oder DVD zu brennen. Zudem gehen wir der Frage nach, was erlaubt ist und was nicht.

Kursleitung: Michael Joller

.....
 Detaillierte Informationen wie immer im Internet unter www.phsg.ch → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch

SCHULE KREUZLINGEN

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir für ein Pensum von 70-100% eine

Kleinklassenlehrperson für die Sekundarstufe

mit Ausbildung als Schulische/r Heilpädagogin/e

Wir stellen uns eine engagierte, qualifizierte und teamorientierte Persönlichkeit vor und erwarten

- die Umsetzung der integrativen Förderung im Klassenverband
- Bereitschaft zur aktiven Zusammenarbeit
- hohes Mass an Sozialkompetenz
- Engagement und Belastbarkeit

Als Stadt an der Grenze verfügt Kreuzlingen zusammen mit Konstanz über ein vielseitiges Kulturangebot. Zudem bietet die Bodenseeregion viele landschaftlich reizvolle und interessante Naherholungsgebiete.

Genauere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr René Zweifel, Schulleiter, Tel. 071 672 73 60.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 23. Mai 2008 an:

Schulpräsidium Kreuzlingen
Herr J. Schenkel, Schulpräsident
Pestalozzistrasse 15
8280 Kreuzlingen
www.schulekreuzlingen.ch

Klassenlager rund ums Pferd

Renovierte Mühle mit See und grossem Farmgelände im Jura. Pferdekenntnisse, Umgang mit dem Pferd und dessen Pflege, Wanderreiten, Naturschutzgebiet mit Ammoniten und Höhlen.

T. u. H. Ronner-Strub, 2807 Pleigne
www.reiterhofjura.ch
Tel. 062 431 17 04, Fax 032 431 17 32

7'000 Produkte! 

Wertvolle Lernspiele

für pfliffige Kinder ab 3 – 12 Jahre
UHU Preise: 15 – 22 % reduziert

UHU Spielhaus
Romanshornstr. 8 • 8583 Sulgen
www.uhu-spielscheune.ch

Spielplatz-Geräte
Planung + Ausführung in Zwillikon
Eigene Werkstatt Tel. 044 761 79 44

Kinder-Möbel für Krippen,
Private und Institutionen

Wahl von Peter Müller zum neuen Prorektor

PH^{SG}
Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Prof. Dr. Peter Müller wird neuer Prorektor an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG). Der promovierte Erziehungswissenschaftler leitet ab 1. August 2008 das Prorektorat Ausbildung Sekundarstufe I und II, welches insbesondere für die Ausbildung von Oberstufenlehrkräften verantwortlich ist. Mit der Wahl von Peter Müller hat sich der Hochschulrat der PHSG für einen qualifizierten Nachfolger von Bruno Dörig entschieden.

Der bisherige Prorektor Ausbildung Sekundarstufe I und II, Bruno Dörig, hat sich entschieden, per August 2008 die Stelle als Verwaltungsdirektor der Pädagogischen Hochschule Thurgau anzunehmen. In seiner Sitzung vom 11. April 2008 hat der Hochschulrat der PHSG Peter Müller zu seinem Nachfolger gewählt. Der gebürtige St.Galler ist bereits seit elf Jahren als Dozent an der PHSG beziehungsweise der ehemaligen Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHS) tätig. Seine berufliche Laufbahn begann Peter Müller am Seminar Rorschach, wo er 1976 das Lehrerdiplom erwarb. Anschliessend wechselte er zur PHS und absolvierte die Ausbildung zum Reallehrer. 1988 folgte der Schritt an

die Universität Zürich, wo er Erziehungswissenschaften studierte und zum Thema «Persönlichkeits- und Selbstkompetenzentwicklung von Oberstufenschülerinnen- und schülern» promovierte.

Peter Müller kennt die Lehrerinnen- und Lehrerbildung aufgrund seiner vielfältigen Lehr- und Kommissionstätigkeiten wie beispielsweise beim Erarbeiten des Volksschullehrplans von Grund auf aus eigener, praktischer Erfahrung. So unterrichtete er über zwanzig Jahre lang als Reallehrer, Berufsschullehrer und Seminarlehrer für Pädagogik und Psychologie in Wattwil. 2001 wurde Peter Müller als hauptamtlicher Dozent für Pädagogik und Psychologie an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen gewählt. In der Folge übernahm er die Studienbereichsleitung Erziehungswissenschaft und von 2003 an auch Aufträge im Rahmen des erweiterten Leistungsauftrags in Forschung und Entwicklung.

Durch seine langjährige und breite Erfahrung auf allen Ebenen der Sekundarstufe I, welche er sowohl auf der Zielstufe wie auch auf der Ebene der Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer sammeln konnte, bringt Peter Müller ideale Voraussetzungen für das Amt des Prorektors Sekundarstufe I und II mit. Dank seiner grossen und schweizweit anerkannten Forschungstätigkeit kann er auch einen wesentlichen Beitrag zur Verknüpfung zwischen Forschung und Lehre auf der Sekundarstufe leisten.



Der jetzige Stelleninhaber verlässt die Schulgemeinde Wartau, um eine neue Herausforderung anzunehmen.

Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2008/09 eine/einen

Schulleiterin/Schulleiter Oberstufe mit Anstellung im Rahmen von 60%

Rund 200 Schülerinnen und Schüler besuchen zurzeit das Oberstufenzentrum Seidenbaum in Trübbach. Unser bewährtes und motiviertes Team setzt sich aus rund 25 Lehrpersonen und 3 Hauswarten (Teil- und Vollzeit) zusammen.

Ihre Aufgaben auf der Oberstufe

- Organisation und pädagogische Führung
- Umsetzung des Qualitätskonzeptes
- Mitwirkung bei der Personalführung und finanziellen Führung
- Vernetzung, Koordination und Information nach innen und aussen

Unsere Erwartungen

- pädagogische Grundausbildung
- Führungserfahrung und organisatorisches Geschick im Kontext der Schule
- kommunikative Stärke und Überzeugungskraft
- Wille und Fähigkeit zu kooperativer Zusammenarbeit
- Schulleiter- oder gleichwertige Führungsausbildung erwünscht

Unser Angebot

- Ausbau unserer Oberstufenschulstrukturen
- Zusammenarbeit mit qualifiziertem Lehrkörper und engagierter Schulbehörde
- Entlöhnung gemäss Weisungen des Kantons St. Gallen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 22. Mai 2008 an:
Schulgemeinde Wartau, Sekretariat, Schultorkel, 9478 Azmoos.
*Auskünfte erteilt gerne der Schulratspräsident Werner Hürlimann,
Tel. 079 770 03 82*

Berufs- und Weiterbildungszentren: Einschreibung 2008

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen,
071 226 56 00
www.gbssg.ch

Datum

Mittwoch, 18. Juni 2008

Zeit

08.30 Uhr

Mitbringen

Schreibmaterial, ausgefülltes Personalblatt,
2 Passfotos

Berufe

Gewerblich-industrielle Berufe

Zu beachten

Die Einschreibung erfolgt in den Schulhäusern Demutstrasse 115, Davidstrasse 25, Grütlistrasse 1, Kirchgasse 15, Schreinerstrasse 5. Die Lernenden werden aufgrund ihres Lehrberufs in diese Schulhäuser geleitet.

Die Ausbildungsbetriebe werden schriftlich orientiert. Lehrbetriebe, die erstmals einen Lernenden/eine Lernende ausbilden, werden gebeten, sich an die Telefonnummer 071 226 56 00 zu wenden.

Ausnahmen

Steinbildhauer, Steinmetze, Steinhauer, Gestalter, Vorlehre und Berufsvorbereitungsjahr schreiben sich am ersten Schultag ein.

Information

Detaillierte Angaben sind unter www.gbssg.ch erhältlich.

Das Personalblatt finden Sie unter www.gbssg.ch GBS – Die Schule/Downloads/ An-

meldung der Lernenden → Personalblatt für Lernende (PDF)

Wichtig

Der Einschreibetag findet auch am Kinderfest statt.

Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

Kreuzbleicheweg 4, 9000 St.Gallen,
071 274 36 00
www.kbzsg.ch

(ab HB St.Gallen mit Bus Nr. 1 Richtung Winkel oder Bus Nr. 4 Richtung Wolganghof, Haltestelle Stahl)

Datum

Die Einschreibung findet in der ersten Schulwoche des Schuljahres 2008/2009 (Kalenderwoche 33) statt. Alle angemeldeten Lernenden erhalten vorgängig ein persönliches Aufgebot.

Berufe

Kaufmann/Kauffrau Profile B, E, M, Büroassistent/Büroassistentin, Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau, Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin, Pharmassistent/-Assistentin, Drogist/Drogistin

Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St.Gallen

Lindenstrasse 139, 9016 St.Gallen,
071 280 82 10
www.bzgs.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind dem BZGS St.Gallen möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden.

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal

Standorte Rorschach und Altstätten

Feldmühlestrasse 28, 9400 Rorschach,

071 844 99 88

Bildstrasse 8, 9450 Altstätten,

071 755 19 28

www.bzr.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind dem BZ Rorschach-Rheintal möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen oder auf der Homepage heruntergeladen werden: [www.bzr.ch / Downloads / Für Berufsbildner](http://www.bzr.ch/)

Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

Hanflandstrasse 17, 9471 Buchs,

081 755 52 52

www.bzbuchs.ch

(etwa 15 Minuten ab Bahnhof Buchs)

Datum

Mittwoch, 18. Juni 2008

Zeiten

8.15 Uhr oder 14.15 Uhr, gemäss schriftlicher Mitteilung des bzb Buchs an die Ausbildungsbetriebe

Mitbringen

Schreibmaterial, ausgefülltes Personalblatt, 1 Passfoto

Berufe

Gewerblich-industrielle Berufe

Ausnahme

Die Lernenden im Beruf Kaufmann/Kauffrau nehmen nicht am Einschreibetag teil.

Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland

Standorte Sargans und Walenstadt

Sargans

Langgrabenweg, 7320 Sargans,

081 720 03 01

www.bzsl.ch

Datum

Freitag, 8. August 2008

Zeit

8 Uhr bis ca. 11 Uhr

Mitbringen

Schreibmaterial

Berufe

Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau, Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin

Ausnahmen

Einsteigerinnen und Einsteiger ins 2. Lehrjahr Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin müssen sich nicht mehr einschreiben. Die Fachangestellten Gesundheit nehmen nicht am Einschreibetag teil.

Walenstadt

Bahnhofstrasse 34, 8880 Walenstadt,

081 735 22 82

www.bzsl.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind dem BZSL möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat oder auf der Homepage bezogen werden.

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil

Zürcherstrasse 1, 8640 Rapperswil,

055 220 56 30 und 055 220 55 90

www.bwz-rappi.ch

(etwa 8 Minuten ab Bahnhof Rapperswil)

Berufe

Gewerblich-industrielle Berufe

Datum

Mittwoch, 18. Juni 2008

Zeit

9 Uhr in der Eingangshalle

Mitbringen

Schreibmaterial, 2 Passfotos, Kopie des Lehrvertrags, ausgefülltes Anmeldeformular (falls nicht bereits zugestellt)

Ausnahme

Anlehrlinge erscheinen am ersten Schultag nach neuem Stundenplan. Ausbildungsbetriebe verlangen bitte vorgängig das Einschreibeformular.

Beruf

Kaufmann/Kauffrau

Datum

Mittwoch, 25. Juni 2008

Zeiten

M-Profil, 8 Uhr in der Eingangshalle
E-Profil, 10 Uhr in der Eingangshalle

Mitbringen

Schreibmaterial, 2 Passfotos, Kopie des Lehrvertrags

Berufe

Detailhandelsfachmann/-fachfrau und
Detailhandelsassistent/-assistentin

Datum

Donnerstag, 7. August 2008

Zeiten

Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin, 8 Uhr in der Eingangshalle
Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau, 10 Uhr in der Eingangshalle

Mitbringen

Schreibmaterial, 2 Passfotos, Kopie des Lehrvertrags

**Berufs- und Weiterbildungszentrum
Toggenburg**

Standorte Wattwil und Lichtensteig

Bahnhofstrasse 29, 9630 Wattwil,
071 987 70 80

www.bwzt.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind dem BWZT Toggenburg möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen oder im Internet abgerufen werden.

**Berufs- und Weiterbildungszentrum
Uzwil**

Schöntalstrasse 7, 9244 Niederuzwil,
071 955 07 55

www.bzuzwil.ch

(etwa 10 Minuten ab Bahnhof Uzwil)

Datum

Mittwoch, 18. Juni 2008

Zeit

9 Uhr in der Aula

Mitbringen

Schreibmaterial, Personalblatt und 2 Passfotos (sofern noch nicht durch Ausbildungsbetrieb zugestellt)

Berufe

Gewerblich-industrielle Berufe und Kaufleute

Ausnahme

Lernende in den Berufen Müller, Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau und Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin erscheinen am ersten Schultag nach besonderem Aufgebot.

Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil

Schützenstrasse 8, Lindenhof, 9500 Wil,
071 929 74 74
www.bzwil.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Daten zu den Lehrverhältnissen werden vom Amt für Berufsbildung dem BZWil zugestellt. Die registrierten Lernenden werden während den Sommerferien mit dem Stundenplan bedient.

Berufsbildungszentrum Herisau

Waisenhausstrasse 6, 9100 Herisau,
071 353 50 20
www.berufsschule.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind dem BBZ Herisau möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden.

Schreinerfachschule Standorte Buchs und Flawil*Buchs*

Schreinerfachschule
Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs,
Hanflandstrasse 17, 9470 Buchs,
081 755 52 88, Fax 081 755 52 76

Datum

Mittwoch, 18. Juni 2008

Zeit

8.15 Uhr, gemäss schriftlicher Mitteilung des bzb Buchs an die Ausbildungsbetriebe

Mitbringen

Schreibmaterial, ausgefülltes Personalblatt,
1 Passfoto

Flawil

Schreinerfachschule
Bildungszentrum Mattenhof

Mattenweg 30, 9230 Flawil, 071 923 03 50,
Fax 071 923 03 51

Datum

Mittwoch, 18. Juni 2008

Zeit

8.20 Uhr

Mitbringen

Schreibmaterial, ausgefülltes Personalblatt,
2 Passfotos

Konditorenfachschule St.Gallen

Vadianstrasse 2, 9000 St.Gallen,
071 222 89 79

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind der Konditorenfachschule möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden.

.....
Jeder Ausbildungsbetrieb ist informiert, welcher Berufsfachschule seine Lernenden zugeteilt sind. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschul-Oberstufe (Sekundarschule, Realschule, Werkjahre, Brückenangebote) sind für diesen Tag vom Unterricht dispensiert. Die Berufsfachschulen erwarten deshalb, dass alle angehenden Lernenden zur Einschreibung erscheinen. Für einige Berufsfachschulen sind detaillierte Angaben zum Einschreibetag auch der Tagespresse zu entnehmen oder bei den Schulsekretariaten zu erfragen.
.....

Amt für Berufsbildung

Der Kanton anerkennt Sportschule Bad Ragaz

Das Bildungsdepartement hat die Oberstufenschule Bad Ragaz als Schule für Hochbegabte im Bereich Sport anerkannt. Diese Anerkennung erfolgt gestützt auf das Volksschulgesetz, das vor eineinhalb Jahren vom Kantonsrat revidiert wurde, um die Ausbildung von Talenten in den Bereichen Sport und Kunst zu fördern.

Mit der Anerkennung der Oberstufenschule Bad Ragaz bieten im Kanton St.Gallen nun sieben integrierte Sportschulen die Ausbildung mit spezieller Stundenplangestaltung für Sporttalente auf der Oberstufe an. Die bisher anerkannten Sportschulen sind: Wildhaus-Alt-St.Johann, Heerbrugg, Stadt St.Gallen, Quarten, Wil und Gams.

Die Schülerinnen und Schüler müssen über eine Talentkarte von Swiss Olympic oder über eine Empfehlung des nationalen Sportverbandes verfügen, um in die Sportschule aufgenommen zu werden.

Dieses St.Galler Modell der Sporttalentförderung soll aufgrund der an den Schulen gemachten Erfahrungen evaluiert und weiterentwickelt werden. Aus diesem Grund erteilt das Bildungsdepartement die Anerkennung jeweils erstmals auf drei Jahre befristet.

Amt für Sport

Schule Waldstatt

bewegt sich

„Wir leben eine gemeinsame Schule“

Suchen Sie eine Stelle in einer überschaubaren Schule auf dem Land, die Wert auf Qualitätsentwicklung legt? Wenn ja, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung für die folgende Stelle per August 2008:

Schulische Heilpädagogin oder Schulischer Heilpädagoge (SHP)

in der Unter- und Mittelstufe mit ca. 60% Pensum, auf 2 Jahre befristet

In der integrativen Schule Waldstatt erwarten Sie engagierte Kolleg/innen, eine moderne Infrastruktur und eine unterstützende Behörde, die zusammen mit der Schulleitung Raum für Innovationen schafft und sich für ein gutes Arbeitsklima einsetzt. Das förder- und lösungsorientierte SHP-Modell ist voll integriert und wird gelebt.

Sie arbeiten eng mit Klassenlehrpersonen zusammen, beraten diese und sind an permanenter Schulentwicklung und Weiterbildung interessiert. Je nach Absprache mit Ihren beiden Kolleginnen aus dem SHP Team betreuen Sie fünf Klassen (2. bis 4.). Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung für Schulische Heilpädagogik verfügen, oder sich aktuell ausbilden, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.schule-waldstatt.ch. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung, 071 351 73 19 oder sl-waldstatt@bluewin.ch. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens Ende Mai 2008 an den Schulleiter Martin Hofmaier, Schule Waldstatt, Dorf 262, 9104 Waldstatt.

Kaderkonferenz des Amtes für Sport

In St.Gallen haben sich 130 Sportfachleute zur kantonalen Kaderkonferenz getroffen. Neben aktuellen Informationen aus dem Amt für Sport erhielten die Teilnehmenden Gelegenheit, die fast fertig gestellte AFG-Arena zu besichtigen.

Das Amt für Sport des Kantons St.Gallen führt jährlich rund 70 J+S-Kaderbildungskurse, vier Jugendlager, 15 Weiterbildungskurse für Lehrpersonen, 14 kantonale Schulsporttage sowie Aus- und Weiterbildungskurse für Erwachsenen- und Seniorensportleitende durch. Das Amt für Sport tritt als Organisator dieser Kurse auf, die Leitung vor Ort erfolgt aber im Wesentlichen von Expertinnen und Experten in ihrem Sportfach. Im Jahr 2007 wurden im Kanton St.Gallen über 1500 J+S-Leiterinnen und -Leiter aus- oder weitergebildet. Von der Lehrerweiterbildung machten knapp 200 Lehrpersonen Gebrauch und beim Erwachsenen- und Seniorensport waren es im Jahr 2007 etwa 70 Teilnehmende. Die Leitung dieser Kurse bedurfte des Einsatzes von rund 250 Expertinnen und Experten. Über die Hälfte dieser Personen leisteten der Einladung an die Sport-Kaderkonferenz Folge.

J+S-Kids unterstützt die 5- bis 10-Jährigen

Christoph Mattle, Leiter des Amtes für Sport, und Patrik Baumer, Leiter der Abteilung Jugend+Sport, informierten aus dem kantonalen Amt für Sport. Christoph Mattle wies darauf hin, dass er bei der Übernahme der Amtsleitung vor drei Jahren folgende Ziele genannt habe: Erstellen eines kantonalen Sportkonzeptes, Reaktivieren der Kantonalen Sportkommission und die Förderung von Talentschulen. Alle diese Ziele seien erreicht. Die Einführung von Talentschulen sei ein grosser Erfolg. So besuchen zurzeit über 70 Sporttalente eine Oberstufe – die meisten

davon im Kanton St.Gallen – und über 30 eine ausserkantonale Mittelschule, für die der Kanton das Schulgeld bezahle. Der Bericht «Sport und Bewegung im Kanton St.Gallen», vorbereitet durch die Sportkommission, sei von Regierung und Parlament sehr positiv aufgenommen worden. Alle Fraktionen im Kantonsrat seien für eine kantonale Sportförderung, hielt Christoph Mattle fest. Damit liegt eine solide Basis für die Bewegungs- und Sportförderung vor. Die vorgeschlagenen Massnahmen gilt es in den kommenden Jahren umzusetzen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen sowie neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse sollen mit dem Produkt J+S-Kids neu für die 5- bis 10-jährigen Kinder vielseitige Sport- und Bewegungsmöglichkeiten angeboten werden. Bei J+S-Kids geht es nicht wie beim Angebot von Jugend+Sport für 10- bis 20-jährige Jugendliche um sportartspezifische Trainings, sondern um polysportiven Sport- und Bewegungsunterricht, wie Patrik Baumer betonte. Im November 2007 wurden die ersten J+S-Kids-Expertinnen und -Experten ausgebildet. Das Programm startet für Schulen ab dem Schuljahr 2008/2009 und für Vereine ab dem 1. Januar 2009. Die Ausbildung zur J+S-Kids-Leiterperson beginnt in diesem Jahr.

Nachwuchskonzept des FC St.Gallen nimmt Formen an

Mit der Eröffnung der AFG-Arena soll die Nachwuchs-Akademie des FC St.Gallen starten. Dieter Fröhlich, Verwaltungsratspräsident der FC St.Gallen AG und Mitbegründer der Akademie, referierte anlässlich der Sport-Kaderkonferenz zum Nachwuchskonzept des FC St.Gallen. Die heutige Nachwuchsarbeit basiert auf dem Konzept «Footuro» und der Talentschule der Stadt St.Gallen. Mit der neuen Nachwuchs-Akademie werden insbesondere die Wege kürzer und den talen-

tiertesten Fussballern der Ostschweiz bleibt mehr Zeit für Sport und Schule. Für zehn dieser Nachwuchsspieler zwischen 14 und 18 Jahren besteht die Möglichkeit, in der AFG-Arena zu leben. Zu den Internats-Räumen unterhalb der Haupttribüne gehören Schulungsräume, Fitnessraum, Sauna, Wohnzimmer, Küche, Betreuungszimmer und Doppelzimmer für die Spieler.

Langjährige J+S-Experten geehrt

Zum Abschluss der Kaderkonferenz ehrte Patrik Baumer die folgenden Experten für ihren langjährigen Einsatz: Bruno Fanetti (Kirchberg, Experte Snowboard), Ernst Hasler (Widnau, Experte Fussball), Werner Knöpfel (Salenstein, Experte Fussball, Schulsport und Turnen), Mario Leber (Niederwil, Experte Fussball), Hansjörg Nef (Schwarzenbach, Experte Skifahren), Markus Schüepf (Zuzwil, Experte Fussball) und Richard Sieber (St.Gallen, Experte Turnen und Seniorensport).



Geschäftsstelle

Unser Sonderschulinternat ist eine private, kantonale anerkannte Institution (Leistungsvereinbarung mit Kt. SH). In unserer Schule unterrichten wir normal begabte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche. Eingegliedert im Schulinternat führen wir auch eine Tagesschule. Unser kleines, den Bedürfnissen der Kinder angepasstes Schulhaus steht in Hallau SH, eingebettet in der wunderschönen Klettgauer Landschaft.

Zur Verstärkung unseres Schulteam suchen wir (in Teilzeit oder freischaffend) eine oder einen

Logopäd/in

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, Weiterbildung und Supervision in einem engagierten und innovativen Team. Wenn Sie über Berufserfahrung verfügen, belastbar sind, lösungsorientiert und teamorientiert arbeiten, dann möchten wir Sie sehr gerne kennen lernen. Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Guido Ramella (Schulleiter), Telefon 052 681 20 89 oder Mobile 078 880 13 91.

Ihre schriftliche Bewerbungen (bitte ohne Foto und nicht per email) senden Sie bitte an: Herrn Orazio De David (Geschäftsleiter), Verein Friedeck, Postfach 1604, 8200 Schaffhausen

Leiterkurs Seniorensport

Bewegung – Spiel – Sport

Sind Sie bewegungs-, spiel- und sportbegeistert?

Das Amt für Sport führt wiederum einen Quereinsteigerkurs Seniorensport durch. Der polysportive Kurs richtet sich an Interessierte aller Sportarten.

Die dreitägige Ausbildung findet vom **10. bis 12. Oktober 2008** im Sportzentrum Widnau statt. Voraussetzungen zur Kursteilnahme sind eine Grundausbildung in Bewegung, Spiel und Sport (z.B. J+S-Leiter, Allez-Hop-Leiterinnen und -Leiter, nicht abschliessende Aufzählung), praktische Erfahrungen als Leitende in Bewegung Spiel und Sport, ein Schnupperpraktikum oder Hospitation zur Eignungsabklärung sowie Grundkenntnisse in Erster Hilfe.

Das Ziel der Ausbildung ist es, die Leiterinnen und Leiter zu befähigen, neue Sport- und Bewegungsangebote für Menschen in der zweiten Lebenshälfte zu organisieren und eine Gruppe Erwachsene in Sport und Bewegung fachkundig anzuleiten. Die Teilnehmenden erhalten bei erfolgreicher Absolvierung des Leiterkurses den Ausweis «Leiterin/Leiter Seniorensport». Die Ausbildung ist durch Quali-top anerkannt.

Aktiv**50**plus



Kosten

Fr. 260.- inklusive Übernachtungen im Sportzentrum und Verpflegung

Kursunterlagen

Fr. 25.- für die Kursunterlagen BLL / Basis-Lern-Lehrmittel

Wer

Der Kurs steht allen Interessierten aller Sportarten offen.

Weitere Auskünfte erteilt

Emilie Lienhard, Amt für Sport,
Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen,
058 229 39 23, emilie.lienhard@sg.ch,
www.sport.sg.ch

Meldeschluss

10. August 2008

.....
Anmeldeformulare sowie weitere Informationen zum Seniorensport/ Aktiv 50plus unter
www.sport.sg.ch.
.....

A.I.D.A., Themenabend «Das Bild der Migrantin»

Einladung zum Referat «Lebenswelten und Lebenswirklichkeiten von einheimischen und zugewanderten Frauen» vom Mittwoch, 11. Juni 2008, 18.30 bis 20.00 Uhr an der Schule A.I.D.A. St.Gallen

Referentin: Prof. Dr. Christine Huth-Hildebrandt (Autorin von: «Das Bild der Migrantin» Verlag: Brandes&Apsel)

Christine Huth-Hildebrandt referiert über den Zusammenprall von stereotypen Bildern von Migrantinnen. Die Verschiedenartigkeit der Lebenswelten und Lebenswirklichkeiten kann aber auch ein Spiegel zur Reflexion sein. Am Beispiel einheimischer und ausländischer Frauen reflektiert sie unsere eigenen Frauenbilder. Sie führt und begleitet Projekte zur interkulturellen Beratungs- und Bildungsarbeit mit Mädchen und Frauen. Christine Huth-Hildebrandt ist zurzeit als Professorin an der Fachhochschule Frankfurt am Main, im Bereich Soziale Arbeit und Gesundheit, tätig.

Organisation

Kompetenzzentrum «Deutsch für fremdsprachige Mütter»

Anmeldung

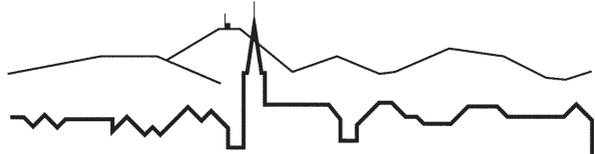
Schule A.I.D.A. Oberer Graben 44,
9000 St.Gallen, 071 223 30 58 oder
E-Mail: aidasg@bluewin.ch

Anmeldeschluss

Samstag, 10. Mai 2008

Empfehlung der Fachstelle für Migration an alle Lehrkräfte, die Kinder mit Migrationshintergrund unterrichten

Machen Sie bitte die Eltern und besonders die Mütter auf A.I.D.A., die Sprachschule für Migrantinnen, aufmerksam. A.I.D.A. verhilft ausländischen Müttern zu besseren Sprachkompetenzen, macht sie selbständiger im Alltag und erleichtert damit die Zusammenarbeit mit der Schule.



Schwellbrunn www.schwellbrunn.ch

Wir sind eine Schulgemeinde mit ISF und 220 Schülern und Schülerinnen vom Kindergarten bis zur Oberstufe und suchen per 1. August 2008 eine/einen

Schulische Heilpädagogin/ Schulischen Heilpädagogen

mit einem Pensum von ca. 70% für Kindergarten und Unterstufe
(es besteht die Möglichkeit, das Pensum aufzuteilen).

Wir wünschen uns eine Lehrkraft, die

- eine anerkannte Ausbildung in schulischer Heilpädagogik hat
- motiviert ist, bei der Umsetzung unseres neu erstellten ISF-Konzepts mit Engagement und Motivation mitzuarbeiten
- Freude daran hat, mit Schulleitung, Lehrkräften und den Schulbehörden die Schule Schwellbrunn weiter zu entwickeln
- teamfähig ist und den Kontakt mit den Eltern schätzt

Wir bieten Ihnen

- überschaubare Gemeinde mit geleiteter Schule, auf dem Land und doch in Stadtnähe
- aufgeschlossene Teamkollegen und -kolleginnen und engagierte Schulbehörden
- die Möglichkeit, Ihre Ideen, Vorstellungen und Erfahrungen einzubringen, um unser modernes, zukunftsgerichtetes ISF-Konzept zum Wohl der Kinder umzusetzen
- enge Zusammenarbeit und Austausch mit Ihren zwei Kollegen aus dem SHP-Team, den Klassenlehrpersonen und der Schulleitung

Haben wir Sie angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung **bis Ende Mai 2008**.

Richten Sie diese an die Schulleiterin, die Ihnen auch für weitere Fragen zur Verfügung steht.

Ariane Thurnheer Denoth, Schulleiterin,
Schulhaus Sommertal, 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 352 75 81
schulleitung@schwellbrunn.ch
www.schule.schwellbrunn.ch

Lernfestival Kanton St.Gallen

«Gut zu wissen»

Im September findet wiederum das Lernfestival statt. Während 24 Stunden werden in den Regionen St.Gallen, Wil, Wattwil, Rapperswil-Jona, Rheintal, Sargans und Werdenberg Bildungsveranstaltungen angeboten.

Bereits zum fünften Mal wird in der Schweiz das Lernfestival, eine nationale öffentliche Lernkampagne, unter dem Motto «Gut zu wissen» durchgeführt. Ziel ist es, die breite Bevölkerung für das lebenslange Lernen zu sensibilisieren und sie zu motivieren, an Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Der St.Galler Verband für Weiterbildung SVW war im 2005 für den Kanton St.Gallen federführend und hat erfolgreich ein 24-Stunden-Bildungsprogramm mit über 400 Veranstaltungen organisiert. Die Kampagne 2008 baut auf dem Erfolg im 2005 auf. Organisator ist wiederum der SVW.

24-Stunden-Bildungsprogramm

Das Lernfestival findet je nach Region vom 5. bis 6. oder vom 12. bis 13. September 2008 statt. Während 24 Stunden können Work-

shops, Schnupperkurse, Vorträge, Ausstellungen oder Diskussionsrunden besucht werden. Die Angebote sind lustbetont und spielerisch. Lernen soll nicht mit negativen Erlebnissen in Verbindung gebracht werden. Ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Führungen, Unterhaltung und Verpflegung machen den Anlass zu einem aussergewöhnlichen Ereignis.

Genussvoll lernen

Der Fokus beim diesjährigen Lernfestival liegt auf dem positiven Lernerlebnis. Die Teilnehmenden sollen bei den verschiedenen Angeboten aktiv erleben, dass Lernen und sich Weiterbilden Spass macht sowie Freude und Erfolg bringt. Lernen hat verschiedene Nuancen und Farbtöne. Lernen heisst, sich genussvoll bilden und entwickeln. Dank niederschwelligem Angebot und (meist) Gratiszutritt wird Bildung erlebt. Vermeintliche Barrieren und Hemmschwellen werden abgebaut. Auch für Bildungsungewohnte wird so ein Anreiz geschaffen, zwanglos und spielerisch Neues auszuprobieren. «Gut zu wissen», dass sich lebenslanges Weiterentwickeln lohnt.

Comic-Heft und Posterserie «ICH, RASSIST? ICH, RASSISTIN?»

Die Stiftung Bildung und Entwicklung hat ein Comic-Heft und eine Posterserie herausgebracht, die auf sehr anschauliche und witzige Art Vorurteile, Rassismen und Klischees zum Thema macht. Die Posters eignen sich ausgezeichnet für die Arbeit in der Klasse der Mittel- und Oberstufe oder im Schulhaus, als Einstieg oder Vertiefung der in allen Schulen vorkommenden Problematik. Das Paket wird durch didaktische Anregungen und Zusatzinformationen über die Antirassismus-Strafnorm ergänzt.

Der Comic (zu Fr. 5.–, ab 5 Exemplaren Fr. 3.–) und die Posterserie (Fr. 32.–) können bezogen werden bei: Stiftung Bildung und Entwicklung, Monbijoustrasse 29/31, Postfach 8366, 3001 Bern, 031 389 20 21, verkauf@globaleducation.ch

.....
Weitere Auskünfte und Beratungen auch für SCHILF-Veranstaltungen zum Thema Rassismus: Bildungsdepartement, Amt für Volksschule, Fachstelle Migration, 071 229 48 49 (Dienstag), reto.moritzi@sg.ch
.....

Kostenlose Rechtsberatung für Kinder und Jugendliche

Die Kinderlobby Schweiz bietet Kindern und Jugendlichen kostenlos eine Rechtsberatung an. Kinder und Jugendliche aller Stufen können via E-Mail (info@kinderlobby.ch) oder Telefon (062 888 01 88) an die Kinderlobby gelangen. Eine Rechtsperson gibt ihnen kompetent Antwort auf ihre Fragen und vermittelt wenn nötig auch einen Vertrauensanwalt.

Machen Sie die Kinder auf die kostenlose Rechtsberatung aufmerksam. Wenden Sie sich auch als Lehrpersonen für Auskünfte an die Fachstelle oder fordern Sie weitere Informationen unter www.kinderlobby.ch an.

Fachstelle Migration und kulturelle Vielfalt

60 Jahre Menschenrechtserklärung

Zum 60. Geburtstag der Allgemeinen Menschenrechtserklärung (AEMR) bietet *Amnesty International* Schulen der Oberstufen und Mittelschulen Unterlagen und Informationen für den Unterricht an. Auf der Spezialseite www.amnesty.ch/aemr finden Lehrpersonen ab Mai 2008 jeden Monat einen Artikel der AEMR mit Erklärungen sowie eine Aktion, wie sich Schülerinnen und Schüler für das entsprechende Grundrecht einsetzen können. Weiter gibt die Seite Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Entstehung, zum Inhalt und zur Umsetzung der Menschenrechtserklärung. Das AI-Jugendmagazin «you&ai» widmet sich einfach und verständlich ebenfalls dem Thema der Menschenrechte und

kann kostenlos im Klassensatz bezogen werden (info@amnesty.ch oder telefonisch 031 307 22 22).

.....
 Weitere Informationen sowie Poster mit dem Sujet «Es geschieht nicht hier, aber jetzt» erhalten Lehrpersonen bei pschnyder@amnesty.ch

Zum Thema Menschenrechtsbildung / Kinderrechte steht Ihnen die BLD-ED/AVS Fachstelle *Migration und kulturelle Vielfalt*, Davidstrasse 31, 9000 St.Gallen, 071 229 48 49 (Dienstag), reto.moritzi@sg.ch auch für schulinterne Weiterbildungen zur Verfügung.

Lehrgang Kids-Fit Leiter/in

Hast Du Erfahrung im Umgang mit Kindern, Freude an Bewegung, Sport und am Unterrichten?

Dann informiere Dich über den Kids-Fit Lehrgang!

www.kidsfit.ch

Petra Müller, 076 411 96 36, petra.mueller@kidsfit.ch



SSB

schweizer sport bildung



Wetterabhängige Ferienjobs

Die Vermittlungsstelle Solothurn organisiert jährlich, in Zusammenarbeit mit ihrer Westschweizer Partnerin, für über 80 Schülerinnen und Schüler der FMS Solothurn und Olten einen Einsatz bei Bauernfamilien in der Westschweiz. Neben dem Kennenlernen des bäuerlichen Alltags erproben die Jugendlichen ihre Französischkenntnisse in der Praxis.

Der 1946 gegründete Landdienst vermittelt Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren vor allem aus der Schweiz, aber auch aus den EU-Ländern für Freiwilligen-Einsätze. Ebenso kommen Schülerinnen und Schüler für kurzzeitige Praktika auf die Bauernhöfe.

Interessierte Jugendliche und Bauernfamilien können sich direkt online über die Homepage www.landdienst.ch anmelden.

Die Jugendlichen geben ihre gewünschte Region, den Zeitraum und die bevorzugten Arbeiten ein und suchen sich so ihre Wunschbauernfamilie aus.

2007 wurden 2500 Jugendliche vermittelt und über 42000 Einsatztage auf Bauernhöfen in der Schweiz, in Frankreich und in Deutschland geleistet. Das Wetter spielte 2007 die Hauptrolle bei «Power beim Bauer»

Hauptproblem: Die schulpflichtigen Jugendlichen können nur während ihrer Ferienzeit einen Einsatz auf einem Bauernbetrieb leisten. Durch den warmen April konnten die Bauernfamilien bereits im September den Grossteil der Ernte einholen und hätten zu dieser Zeit gerne auf die Unterstützung interessierter Jugendlicher gezählt. Der Hauptteil der Herbstferien lag aber im Oktober. So war der Grossteil der Arbeit zu diesem Zeitpunkt bereits getan und die Bauernfamilien hatten zuwenig Arbeit, um die Jugendlichen angemessen zu beschäftigen. Es geht also nicht nur darum, genügend Gastfamilien für die interessierten Jugendlichen zu finden, sondern auch das Angebot und die Nachfrage zeitlich zu koordinieren. Die Nachfrage kann zum Beispiel mit den Schulpraktika besser abgedeckt werden. Im September hat es viele freie Plätze, für Schulen eine gute Alternative zu den Frühlingseinsätzen.

Jugendliche und Bauernfamilien, die bereit sind, eine Brücke zwischen Stadt und Land, Konsumenten und Produzenten, aber auch zwischen den unterschiedlichen Sprachregionen zu schlagen, sind bei «Power beim Bauer» herzlich willkommen. Das Angebot verspricht unvergessliche Momente.

Unter Pinguinen

Ausstellung im Kornhaus Rorschach
31. Mai bis 31. August 2008

Vernissage für Lehrpersonen:
29. Mai 2008, 17 Uhr

Die Ausstellung ist täglich geöffnet ausser Montag, von 10.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr.

Für Schulklassen ist die Zeit von 9.00 bis 10.30 Uhr reserviert.

Bitte alle Besuche bei der Touristinformation voranmelden.

071 841 70 34, info@tourist-rorschach.ch

Kunstmuseum St.Gallen

David Claerbout – Künstler der Entschleunigung

24. Mai bis 31. August 2008

Als erstes Schweizer Museum präsentiert das Kunstmuseum St.Gallen eine umfassende Einzelausstellung des international bekannten Künstlers David Claerbout. Seit Mitte der neunziger Jahre arbeitet der 1969 im belgischen Kortrijk geborene und heute in Antwerpen lebende Künstler an einem konsequenten künstlerischen Werk von erstaunlicher Bildkraft.

Hervorgetreten ist David Claerbout vor allem durch raumgreifende Videoarbeiten. Seine Bildwelten ziehen uns durch ihre Stille und Langsamkeit in ihren Bann. Mit seinen Videos, in denen manchmal schwer zwischen Bewegung und Stillstand unterschieden werden kann, regt uns der Künstler zum Nachdenken an über die Zeit an sich, über Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und über die Beschaffenheit von Bildern im Zeitalter digitaler Medien.

Zeit wird bei Claerbout zur entscheidenden Dimension der Wahrnehmung. Damit zielt er direkt auf unsere Alltagserfahrung ab: Wann vergeht die Zeit wie im Fluge? Wann zählen wir jede Minute und der Sekundenzeiger der Uhr bewegt sich im Zeitlupentempo? Was ereignet sich alles in einem Jahr, einem Monat,

einem Tag, einer Stunde...? Wenige Sekunden entscheiden manchmal über Glück oder Unglück, Leben oder Tod, und dann vergehen wieder Tage und Wochen, ohne dass sich scheinbar etwas Entscheidendes ereignet.

Raffiniert spielt David Claerbout mit den Ausformungen des Zeitlichen, indem er Zeit verdichtet im kurzen Moment, oder ausdehnt als lange Dauer: «Ich versuche, in den Videoarbeiten ein Bewusstsein zu erlangen von der Vergangenheit des Bildes, seiner Gegenwart und was es in Zukunft bedeuten könnte.»

(David Claerbout)

Zur Ausstellung im Kunstmuseum St.Gallen, die in Zusammenarbeit mit dem Centre Pompidou in Paris sowie weiteren Museen in Cambridge/USA, Tilburg/NL und Vancouver/CA entstanden ist, erscheint ein reich bebildeter Katalog.

.....
Einführung für Lehrpersonen:

Mittwoch, 28. Mai 2008, 14 Uhr und 18 Uhr.
Dauer etwa eine Stunde.
.....

Für Anfragen und Anmeldungen zu Führungen mit Schulklassen wenden Sie sich bitte an: Stefanie Kasper, Kunstvermittlerin Kunstmuseum St.Gallen, 071 244 52 27, stefanie.kasper@kunstmuseumsg.ch



Warum nicht ins Werdenberg nach Sevelen?

Am Oberstufenzentrum Galstramm in Sevelen werden rund 180 Schülerinnen und Schüler von 16 Lehrkräften unterrichtet.

Eine unserer neu gewählten Lehrkräfte ist unerwartet erkrankt und kann deshalb ihre Tätigkeit an unserer Schule mit Beginn des neuen Schuljahres nicht aufnehmen.

Deshalb suchen wir für das Schuljahr 2008/09

1 Sekundarschullehrkraft phil.I (mind. 80%) (F, D, E, RuZ, evtl. BG)

Haben Sie Interesse, in unserem kollegialen Team mitzuarbeiten? Sind Sie engagiert und teamfähig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Das Oberstufenzentrum verfügt über eine moderne Infrastruktur und ermöglicht in allen Fachbereichen einen zeitgemässen, professionellen Unterricht. Dank der intensiven Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Team und einer engagierten Schulbehörde haben wir ein angenehmes Arbeitsklima.

Kontaktpersonen:

Reto Schrepfer, Schulleiter

Katrin Glaus, Schulratspräsidentin

081 740 10 35 / 081 750 12 32

Mail: sekretariat@schule-sevelen.ch

Bewerbungsadresse:

Gemeinde Sevelen, Schulsekretariat, Gärtlistrasse 17,
9475 Sevelen

Berufsschulen

BWZ Rapperswil

Schulort: BWZ Rapperswil

Leiterin/Leiter Weiterbildung

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Werner Roggenkemper,

Rektor

055 220 51 40

werner.roggenkemper@bwz-rappi.ch

Bewerbungsadresse: BWZ Rapperswil,
Werner Roggenkemper, Zürcherstrasse 1,
8640 Rapperswil

Die Leiterin/der Leiter führt die Weiterbildungsabteilung in sachlicher und personeller Hinsicht. Ein Abschluss als Handelslehrer/FH Wirtschaft bildet die Voraussetzung für Ihren Erfolg in dieser nicht alltäglichen Position. Ihre Fähigkeit, unternehmerisch zu denken und zu handeln, Ihre Offenheit für innovative und kreative Lösungen sind ebenso von Bedeutung wie die betriebswirtschaftliche Kompetenz und die Freude am Kontakt mit Lehrpersonen und Lernenden der Tertiärstufe.

BWZ Rapperswil

Schulort: BWZ Rapperswil

Handelsfächer und Englisch

20 bzw. 10 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Werner Roggenkemper,

Rektor

055 220 51 40

werner.roggenkemper@bwz-rappi.ch

Bewerbungsadresse: BWZ Rapperswil,
Werner Roggenkemper, Zürcherstrasse 1,
8640 Rapperswil

Das Pensum von total 20 Lektionen Handelsfächer ist aufteilbar und zum Teil befristet. Gerne stellen wir interessierten Lehrpersonen unsere Schule näher vor. Wenden Sie sich dazu an den Rektor oder informieren Sie sich auf unserer Homepage www.bwz-rappi.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Rorschach

Politische Gemeinde

Schulort: Kindergarten, Schulhaus Pestalozzi

Kindergarten

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Beatrice Heilig Kirtz,

Schulleiterin

071 844 23 71

beatrice.heilig@schule.rorschach.ch

Bewerbungsadresse: Schule Rorschach,
Mariabergstrasse 33, 9400 Rorschach

Bewerbungsfrist: 6. Mai 2008

Aufgrund einer Personalrochade suchen wir für den Kindergarten Pestalozzi eine neue Lehrperson. Der Kindergarten befindet sich im Schulhaus Pestalozzi. Die Erfahrungen des Einbezugs im Schulhaus sind sehr positiv. Das Schulhaus Pestalozzi ist ein lebendiges und offenes Schulhaus im Herzen von Rorschach. Ein dynamisches und modernes Team von Lehrpersonen von Kindergarten bis Mittelstufe freut sich auf eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die genannte Adresse. Weitere Informationen finden Sie unter www.schule.rorschach.ch.

Buchs

Politische Gemeinde

Schulort: Kindergarten Birkenau

Kindergarten

11 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Rolf Büchel, Schulleiter

081 756 19 85 oder 081 756 08 89

r.buechel@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Schulverwaltung, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs SG 1

Bewerbungsfrist: 17. Mai 2008

Für unseren jahrgangsgemischten Kindergarten suchen wir eine einsatzfreudige und teamfähige Kindergartenlehrperson. Sie unterrichten die Kinder in einem Teilpensum von 4 Lektionen und in weiteren 6 Lektionen, wo integrierte Sprachförderung stattfindet, die Sie mit der Klassenlehrkraft durchführen. Der zeitgemäss eingerichtete Kindergarten ist dem Team Kappeli zugeordnet. Schulleiter Rolf Büchel ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu geben. Informationen über Gemeinde und Schule finden Sie unter www.buchs-sg.ch. Ein kollegiales Team und ein engagierter Schulleiter freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Vilters-Wangs

Schulgemeinde

Schulort: Kindergarten Vilters

Teamentaching/Deutsch für Kinder mit Migrationshintergrund

9 Lektionen

11. August 2008 bis 3. Juli 2009

Kontaktperson: Thomas Schnyder
081 723 19 08

thomas.schnyder@schuleviwa.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Primarschule Vilters, Thomas Schnyder, Schulhausstrasse 20, 7324 Vilters

Bewerbungsfrist: 24. Mai 2008

Es handelt sich um ein Teilpensum in unseren Kindergärten, vorläufig befristet auf 1 Jahr. Sie unterrichten 6 Lektionen Teamentaching in zwei Kindergartenklassen und übernehmen 2 Lektionen Deutschunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund im Kindergarten. Dazu kommt 1 Lektion Arbeitszeit mit Präsenzverpflichtung. Ihr Unterricht findet am Dienstagmorgen und am Donnerstagmorgen statt. Wir bieten ein motiviertes, engagiertes Team sowie eine schöne ländliche Umgebung im St.Galler

Oberland. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen.

Bad Ragaz

Politische Gemeinde

Schulort: Bad Ragaz

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Markus Niedermann, Schulleiter

079 730 77 66

markus.niedermann@schulebadragaz.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Bad Ragaz, Rathausplatz 2, 7310 Bad Ragaz

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 ist in unserem Kindergarten eine Stelle neu zu besetzen. Wir suchen deshalb eine einsatzfreudige und motivierte Kindergärtnerin. Von unserer neuen Kindergärtnerinnen erwarten wir ein verantwortungsvolles Führen der eigenen Abteilung sowie einen offenen Kontakt zu den engagierten Teamkolleginnen des Kindergartens und der Kolleginnen und Kollegen der Unterstufe. Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Flums-Kleinberg

Primarschulgemeinde

Schulort: Kleinberg

Kindergarten (Basisstufe)

20 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Pius Casanova
081 733 25 08

schule.kleinberg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Stefan Dort, Schulratspräsident, Höfli, 8894 Flumserberg-Saxli

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2008

Unsere Kindergartenlehrkraft bezieht zurzeit ihren Mutterschaftsurlaub. Leider ver-

lässt sie uns aufs neue Schuljahr. Deshalb ist die Stelle der Kindergartenlehrkraft neu zu besetzen. Die Bergschule Kleinberg beteiligt sich am kantonalen Schulversuch Basisstufe. Die jetzige Stellvertretung gilt als angemeldet.

Benken

Primarschulgemeinde

Schulort: Benken

Kindergarten

100 Prozent

11. August 2008 bis 4. Juli 2009

Kontaktperson: Felix Bächtiger, Schulleiter
055 283 43 63 S / 055 283 28 52 P

schulleitung.benken.sg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Benken, Postfach 118, 8717 Benken

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2008

Auf Beginn des neuen Schuljahres muss eine vierte Kindergartenabteilung eröffnet werden. Wir suchen deshalb eine engagierte Kindergartenlehrkraft für ein Jahr. Ein aufgestelltes Team freut sich auf Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Kindergarten

24 Lektionen

auf 1. Oktober 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: KG Weiden, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2008

Eine unserer Kindergärtnerinnen sieht per Oktober 2008 Mutterfreuden entgegen. Zur Ergänzung des Kindergarten- oder Basisstufenteams suchen wir eine motivierte und engagierte Nachfolgerin. Haben Sie Lust, in

einer kleineren Schuleinheit in Jona am schönen Zürichsee zu unterrichten? Nebst einer sehr guten Infrastruktur bieten wir die Unterstützung durch die Schulleitung, sowie ein offenes und initiatives Team. Gerne ermöglichen wir einer Berufseinstiegerin bereits ab August mit einem Berufspraktikum einzusteigen. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Lütisburg

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Oberdorf

Kindergarten

mind. 22 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Remo Walder, Schulleiter
071 931 25 79

remowalder@schuleluetisburg.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Lütisburg, Felix Tschirky, Im Hof 5, 9604 Lütisburg

Bewerbungsfrist: 2. Juni 2008

Die bisherige Lehrperson beginnt in diesem Sommer eine zusätzliche Ausbildung. Daher suchen wir in unser aktives Lehrteam eine Nachfolgerin. Im Kindergarten arbeiten die beiden Kindergartenlehrpersonen eng zusammen. Die durchschnittlich 16 Kinder werden auf beide Kindergärten aufgeteilt, in welchem sie beide Jahre zugeteilt bleiben. Wir sind eine Primarschule mit ca. 140 Schülerinnen und Schülern. Die Kinder wie auch das ganze Schulteam sind aufgestellt und begeisterungsfähig. Teamgeist ist uns wichtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

SCHULE KREUZLINGEN

Auf Beginn des Schuljahres 2007/08 suchen wir für unser Team im Sekundarschulzentrum Remisberg eine

Sekundarlehrperson (Stammklasse G)

für folgenden Fächerkatalog: Mathe, Deutsch, Französisch, Realien, Zeichnen, wenn möglich Musik. Als Klassenlehrperson übernehmen Sie eine 2. Klasse. Durch unser Klassenlehrerprinzip erteilen Sie den Grossteil der Lektionen in Ihrer eigenen Klasse.

Als Stadt an der Grenze verfügt Kreuzlingen zusammen mit Konstanz über ein vielseitiges Kulturangebot. Zudem bietet die Bodenseeregion viele landschaftlich reizvolle und interessante Naherholungsgebiete.

Genauere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter M. Raimann, Tel. 071 686 70 10 (Schule) oder 071 680 08 08 (Privat)
E-Mail: m.raimann@schulekreuzlingen.ch

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 23. Mai 2008 an:

Schulpräsidium Kreuzlingen
Herr J. Schenkel, Schulpräsident
Pestalozzistrasse 15, 8280 Kreuzlingen
Infos auch unter www.schulekreuzlingen.ch/remisberg



Schulgemeinde Uznach

Kindergarteneinrichtung gesucht

Wir eröffnen auf das kommende Schuljahr 2008/09 einen zusätzlichen Kindergarten und suchen leih- oder kaufweise eine Kindergarteneinrichtung (inkl. Spielmaterial).

Wir bitten Sie um Kontaktnahme mit der Schulleiterin Tatjana Albert, Telefon Schule: 055 285 85 57 oder 055 285 85 45
Schulrat Uznach

Kirchberg**Schulgemeinde**

Schulort: Kindergarten Dorf, Kirchberg

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Verena Licordari, Schulleiterin

071 931 43 74

ps.sl.kirchberg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Kirchberg, Alfons Schönenberger, Schulsekretariat, 9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: 22. Mai 2008

Auf Ende des Schuljahres 2007/08 zieht eine unserer Kindergärtnerinnen weg. Die Stelle ist deshalb neu zu besetzen. Es handelt sich um eine Kindergartenabteilung mit jüngeren und älteren Kindergartlern. Sind Sie eine aufgestellte, kreative und teamfähige Persönlichkeit? Möchten Sie in einer geleiteten Schule mit guter Infrastruktur unterrichten? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Wil**Politische Gemeinde**

Schulort: Kindergarten

Kindergartenstufe

90 bis 100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Marion de Martin, Schulleiterin

071 911 18 76

marion.demartin@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil, Dr. iur. Marlis Angehrn, Präsidentin, Postfach 1172, 9500 Wil 2

Bewerbungsfrist: 21. Mai 2008

Eine unserer Kindergartenlehrpersonen hat sich kurzfristig für eine Weiterbildung entschieden. Auf Schuljahresbeginn suchen wir deshalb eine motivierte, engagierte und teamorientierte neue Kollegin. Sind Sie an unserem Stellenangebot interessiert, haben

dazu aber noch Fragen? Sie erreichen die Schulleiterin mit der Telefon-Nummer 071 911 18 76. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Primarstufe**Abtwil-St.Josefen****Schulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Ebnet

3. Primarklasse

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Reto Schwendener, Schulleiter

071 311 27 40

schulleitung.ebnet@schule-abtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Abtwil, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 28. Mai 2008

Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir eine motivierte und dynamische Lehrperson für eine 3. Primarschulklasse. Gelingt es Ihnen, die Kinder zu begeistern, haben Sie Freude an der Zusammenarbeit im Team und sehen Qualitätsentwicklung als selbstverständlichen Teil Ihres Berufsauftrages an? Sind Sie interessiert, in einem Schulhaus mit insgesamt 15 Klassen und einer guten Infrastruktur zu arbeiten? Dann warten wir gespannt auf Ihre Bewerbung! Ein kollegiales Team, der Schulleiter und der Schulrat freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Häggenschwil**Schulgemeinde**

Schulort: Häggenschwil

Mittelstufe, 4. Klasse

28 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Maya Boppard, Schulleiterin

071 298 49 07, 079 639 12 38

mayaboppard@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Maya Boppart,
Dorfstrasse 26, 9312 Häggenschwil

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2008

Suchen Sie eine neue Herausforderung in einer ländlichen Schule? Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine initia-tive Lehrperson. Die Stelle ist vorläufig be-fristet für ein Jahr. Häggenschwil ist eine integrative Schule mit einem motivierten Team und einer offenen kooperativen Be-hörde. Die Klassen werden im Zweijahres-Turnus geführt. Das umgesetzte Modell der geleiteten Schule erfordert von den Lehr-personen Teamfähigkeit und Eigenverant-wortung. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

St.Margrethen

Schulgemeinde

Schulort: St. Margrethen

Begabungsförderung

7 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Marianne Künzler
071 740 11 45

schulleitung@schulestm-rosenberg.ch

Bewerbungsadresse: Marianne Künzler,
Schulleitung, Schulhaus Rosenberg,
9430 St.Margrethen

Bewerbungsfrist: 28. Mai 2008

Wir suchen für den Fachbereich Begabungs-förderung eine engagierte, begeisterte Lehrperson, wenn möglich mit einer ent-sprechenden Zusatzausbildung. In unserem Lernetelier Albatros werden die Kinder ab der 3. Klasse in Kleingruppen speziell geförd-ert und gefordert. Sie treffen auf ein enga-giertes und kollegiales Team. Sind Sie eine kreative, flexible Person, die Freude an der Arbeit mit Kindern und an der speziellen Herausforderung hat, interessiert uns Ihre Bewerbung. Die Stelle ist vorläufig befristet auf ein Jahr.

Vilters-Wangs

Schulgemeinde

Schulort: Primarschule Vilters

Mittelstufe, Jobsharing

ca. 20 Lektionen

11. August 2008 bis 4. Juli 2009

Kontaktperson: Thomas Schnyder
081 723 19 08

thomas.schnyder@schuleviwa.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde

Vilters-Wangs, Schulsekretariat, Schulhaus-strasse 26, 7324 Vilters

Bewerbungsfrist: 21. Mai 2008

Es handelt sich um ein Teilpensum von ca. 20 Lektionen, 9 davon im Jobsharing mit dem Schulleiter in der 5. Kl. Die restlichen verteilen sich auf verschiedene Klassen: In der 5. Kl. 4 Deutsch, 2 Sport, 3 Werken; in der 4. Kl. ca. 7, davon 2 im TT, daneben unter u.a. Schwimmen. Auf der Unterstufe unterrichten Sie 2 L. im TT und 2 L. Deutsch für Kinder mit Migrationshintergrund. Dieses Patchwork-Pensum verlangt Flexibilität bezüglich Arbeitszeit und Stundenplanung. Dafür unterrichten Sie in einer modernen Schulanlage mit ausgezeichnete Infra-struktur. Die integrative Schulungsform wird Ihnen schnell vertraut werden. Zudem bie-ten wir ein motiviertes, engagiertes Team sowie eine schöne ländliche Umgebung im St.Galler Oberland. Fühlen Sie sich ange-sprochen? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Flums-Dorf

Primarschulgemeinde

Schulort: Flums

Unterstufe

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Schulleitung, Balz Gadiant
081 710 15 00

schulleitung@primarschuleflums.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Flums-Dorf-Hochwiesen, Postfach 109,
8890 Flums

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2008

Die bisherige Stelleninhaberin verlässt uns nach 13 Jahren, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Wir suchen deshalb eine unkomplizierte, engagierte und teamfähige Nachfolge. Es handelt sich um ein volles Pensum an einer zweiten Klasse. Unterstützung finden Sie in Ihrer neuen Tätigkeit von einem in geleiteter und integrativer Schulform erprobten Team. Weitere Infos finden Sie unter www.primarschuleflums.ch

Flums-Dorf**Primarschulgemeinde**

Schulort: Flums

5. oder 6. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Balz Gadiant, Schulleiter
081 710 15 00

schulleitung@primarschuleflums.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Flums-Dorf-Hochwiesen, Postfach 109, 8890 Flums

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2008

Der bisherige Stelleninhaber folgt einer neuen Herausforderung. Wir suchen deshalb eine engagierte und teamfähige Nachfolge. Es handelt sich um ein volles Pensum mit einer 5. oder 6. Klasse. Unterstützt werden Sie bei Ihrer neuen Tätigkeit von einem in geleiteter und integrativer Schulform erprobten Team. Weitere Informationen finden Sie unter www.primarschuleflums.ch

Gommiswald**Primarschulgemeinde**

Schulort: Gommiswald

Teamteaching auf der Unterstufe

ca. 10 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Bruno Bürgi, Schulleiter
055 290 10 24

schulleitung.primar@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule

Gommiswald, Schulleitung, Postfach 48,
8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2008

Die Anstellung kann eventuell mit anderen freien Pensen erweitert werden.

Schmerikon**Schulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Sand

6. Primarklasse, Jobsharing mit Schulleitung

ca. 50 Prozent

11. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Klaus Baumann, Schulleiter

043 521 16 65, 043 521 16 76

schulleiter.sand@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schule Schmerikon, Schulsekretariat, Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2008

Auf den Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine engagierte Primarlehrkraft zur Übernahme eines halben Pensums in der 6. Klasse. Die Stelle ist vorläufig befristet auf ein Jahr. Das Pensum kann evtl. mit weiteren Lektionen aufgestockt werden. In Schmerikon, der Perle am Obersee, erwartet Sie eine lebendige Schule, ein offenes, aufgestelltes und kollegiales Team. Gerne erwarten wir Ihre umgehende Bewerbung.

Schmerikon**Schulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Sand

Einführungsklasse, 1. Primarklasse und Teamteaching

8 bis 12 Lektionen

11. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Klaus Baumann, Schulleiter

043 521 16 65 oder 043 521 16 76

schulleiter.sand@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schule Schmerikon,
Schulsekretariat, Kirchgasse 37,
8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2008

Auf den Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine engagierte Primarlehrkraft zur Übernahme von Teilpensen in der Einführungsklasse und in der 1. Klasse sowie allenfalls für zusätzliche Teamteaching-Lektionen. Die Pensen lassen sich auf Wunsch zusammenfügen und sind vorläufig auf ein Jahr befristet. In Schmerikon, der Perle am Obersee, erwartet Sie eine lebendige Schule, ein offenes, aufgestelltes und kollegiales Team. Gerne erwarten wir Ihre umgehende Bewerbung.

Neckertal

Schulgemeinde

Schulort: Primarschule Mogelsberg

4./5. Doppelklasse

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Meta Zähndler, Schulleiterin

071 374 19 46

meta.zaehndler@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Neckertal,
Sekretariat, Hauptstrasse 13, 9126 Necker

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2008

Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir eine engagierte Primarlehrperson, welche unsere 4./5. Doppelklasse unterrichtet. Mogelsberg ist eine Landschule mit rund 115 Schülerinnen und Schülern. Wir haben die integrative Schulungsform und verfügen über eine gute Infrastruktur. Ein motiviertes Team sorgt für eine familiäre Atmosphäre und legt Wert auf eine hohe Schulqualität. Unter www.schuleneckertal.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule. Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Neckertal

Schulgemeinde

Schulort: Primarschule Mogelsberg

Teilpensum 1./2. Klasse

ca. 16 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Meta Zähndler, Schulleiterin

071 374 19 46

meta.zaehndler@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Neckertal,
Sekretariat, Hauptstrasse 13, 9126 Necker

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2008

Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir eine engagierte Primarlehrperson, die bereit ist, die 1. und 2. Klasse zusammen mit einer andern Lehrperson zu führen. Es handelt sich um ein Teilpensum von ca. 16 Lektionen. Es besteht die Möglichkeit, in einem Vollpensum eine kombinierte Stelle zu übernehmen (12 Lektionen Handarbeit / ca. 16 Lektionen Primarunterricht). Wir haben die integrative Schulungsform und verfügen über eine gute Infrastruktur. Ein motiviertes Team sorgt für eine familiäre Atmosphäre und legt Wert auf eine hohe Schulqualität. Unter www.schuleneckertal.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule. Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Neckertal

Schulgemeinde

Schulort: Mogelsberg

6. Klasse Mogelsberg

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Meta Zähndler, Schulleiterin

071 374 19 46

meta.zaehndler@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Neckertal,
Sekretariat, Hauptstrasse 13, 9126 Necker

Bewerbungsfrist: 24. Mai 2008

Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir eine engagierte Primarlehrperson für

das Unterrichten der 6. Klasse. Die Stelle ist befristet auf zwei Jahre, allenfalls besteht die Möglichkeit auf Verlängerung. Wünschenswert wären auch gute Informatikkenntnisse, die es erlauben würden, als Ansprechperson in Supportfragen Aufgaben zu übernehmen. Mogelsberg ist eine Landschule mit rund 115 Schülerinnen und Schülern. Wir haben die ISF und verfügen über eine gute Infrastruktur. Ein motiviertes Team sorgt für eine familiäre Atmosphäre und legt Wert auf eine hohe Schulqualität. Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. www.schulenecker.tal.ch

Libingen

Primarschulgemeinde

Schulort: Libingen

Unterstufe 1., 2. und 3. Klasse

ca. 90 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Theo Kuhn

071983 56 51

theo.kuhn1@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Theo Kuhn, Hofen,
9614 Libingen

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2008

Unsere geschätzte Unterstufenlehrerin will sich nach 5 Jahren beruflich neu orientieren. Auf Schuljahresbeginn suchen wir deshalb eine einsatzfreudige und innovative Lehrperson. Wir erwarten eine selbständige Persönlichkeit, die bereit ist, unsere 17 Kinder 1.-, 2.- und 3.-Klässler zu unterrichten, auch in Musik, und die 3. Klasse in Englisch. Unsere Schule hat einen Kindergarten, eine Lehrperson für 1.–3. Klasse und eine Lehrperson für 4.–6. Klasse. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Jonschwil-Schwarzenbach

Schulgemeinde

Schulort: Schwarzenbach

Basisstufe

6 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Thomas Mayer, Schulleiter
071 923 14 84

sl.schwarzenbach@schulen-js.ch

Bewerbungsadresse: Thomas Mayer, Schulleitung, Schulhaus Hofacker, 9536 Schwarzenbach

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2008

Für unsere Basisstufe suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2008/09 eine kreative und initiative Lehrperson mit Diplom auf der Kindergarten- oder Primarstufe. Bereitet Ihnen die Arbeit mit Kindern dieser Altersstufe Freude? Unterrichten Sie gerne im Teamteaching? Bringen Sie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit? Das Pensum ist auf zwei Vormittage verteilt. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung. Informationen zur Schulgemeinde sind auf der Homepage www.schulen-js.ch zu finden.

Flawil

Schulgemeinde

Schulort: Alterschwil

Mittelstufe

6 Lektionen

11. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Silvia Lenggenhager
071 393 14 30

silvia.lenggenhager@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung
Flawil, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 28. Mai 2008

Beim Pensum handelt es sich um 6 Lektionen differenzierten Unterricht in einer 4. bis 6. Mehrklasse. Der Unterricht findet an zwei bis drei Vormittagen statt. Wir freuen uns auf eine engagierte Lehrperson, die es schätzt, in einem motivierten Team mitzuarbeiten.

Sekundarschulgemeinde Affeltrangen



Wir sind eine überschaubare Schule in ländlicher Umgebung.
Unsere beiden Schulhäuser in Tobel und in Affeltrangen starten in diesem Jahr mit der durchlässigen Sekundarschule.

Wir suchen auf Schulbeginn am 11. August 2008
für das Schulhaus Affeltrangen

1 SekundarlehrerIn phil I E

Sie unterrichten hauptsächlich 1. und 2. Sekundarklassen in den Sprachfächern und übernehmen die Klassenverantwortung.

Für das Schulhaus Tobel

1 SekundarlehrerIn phil I E, 70–100%

1 SekundarlehrerIn G, 70–100% mit Klassenlehrerfunktion

Wir stellen uns motivierte Persönlichkeiten vor, welche mit Freude und Engagement unterrichten und auch gerne an der Entwicklung unserer Schule mitarbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schulen-affeltrangen.ch. Auskünfte erteilen die Schulleiter, Hansmartin Keller, Tel 071 917 26 11 (Schule), oder 071 651 14 12 (privat) für die Stellen in Affeltrangen und Thomas Bickel, Tel. 071 918 60 00 (Schule), oder 071 917 19 27 (privat) für die Stellen in Tobel.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Sekundarschule Affeltrangen, Schulverwaltung, hintere Bahnhofstrasse 2a, 9556 Affeltrangen

- LERNTRAINING
- KREATIVITÄTSTRAINING
- GEDÄCHTNISTRAINING

Je 12 Bausteine im pdf-Format
je Fr. 78.- + Versandkosten
INTER-ACTIVE

Bahnhofstrasse 8
CH-6045 Meggen
T 041 377 39 91 F 041 377 59 91
www.verein-inter-active.ch

*Lust auf
Lausbuben-
streiche?*

JUGENDBÜCHER
Michel aus
Lönneberga
Lindgren-Jubiläumsedition



BUCHHANDLUNG
CAVELTI

www.cavelti.ch

Wil**Politische Gemeinde**

Schulort: Schuleinheit Kirchplatz

1. Regelklasse

90 bis 100 Prozent

11. August 2008 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Ruth Schönenberger

071 913 53 88

ruth.schoenenberger@stadtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil, Dr. iur.

Marlis Angehrn, Präsidentin,

Postfach 1172, 9500 Wil 2.

Bewerbungsfrist: 21. Mai 2008

Auf Schuljahresbeginn eröffnen wir in der Schuleinheit Kirchplatz eine zusätzliche 1. Regelklasse. Mit Stellenantritt nach den Sommerferien suchen wir deshalb eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen. Wir freuen uns auf eine engagierte und teamorientierte Lehrperson. In unserer Arbeit werden wir von einer innovativen und pädagogisch interessierten Schulbehörde unterstützt. Die Stelle ist vorläufig auf die Unterstufenjahre befristet. Stimmt unser Stellenangebot mit Ihren Zukunftsplänen überein? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zuzwil**Primarschulgemeinde**

Schulort: Zuzwil

Unterstufe

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Noser Freddy, Schulleiter

071 945 70 61

f.noser@schulezuzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde

Zuzwil, Sekretariat, Hinterdorfstrasse 3,

9524 Zuzwil

Bewerbungsfrist: 19. Mai 2008

Eine unserer Unterstufenlehrerinnen orientiert sich neu und hat deshalb ihre Anstellung an unserer Schule gekündigt. Deshalb suchen wir auf das kommende Schuljahr 2008/09 eine motivierte und einsatzfreudige Lehrkraft für eine dritte Klasse. Zuzwil

ist eine attraktive Landgemeinde mit rund 700 Schülerinnen und Schülern. Unsere moderne Schule verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Ein kameradschaftliches Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulleitung unterstützen Sie bei Ihren Aufgaben. Wenn Sie als dynamisch orientierte Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schulleiter Freddy Noser erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Realstufe**St.Gallen****Politische Gemeinde**

Schulort: Realschule Buchental

3. Regelrealklasse mathematischer Richtung

14 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Peter Angehrn

071 244 69 90

peter.angehrn@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Realschule Buchental, Lindenstrasse 105, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 5. Juni 2008

Für die Realschule Buchental im Osten der Stadt St.Gallen suchen wir 1 Lehrkraft für den Unterricht an einer 3. Regelrealklasse mathematischer Richtung. Wenden Sie sich dazu an den Schulleiter oder informieren Sie sich unter www.buchental.ch. Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anfrage oder eine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Gommiswald-Ernetschwil-Rieden**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Gommiswald

sprachliche Richtung

60 bis 70 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Walter Bernet

055 290 18 28, 055 280 19 03

schulleitung.os@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschule

Gommiswald-Ernetschwil-Rieden,
Postfach 60, 8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 ist an unserer Oberstufe die Stelle einer Klassenlehrkraft für die 1. Realstufe in sprachlicher Richtung zu besetzen. Die Anstellung umfasst 60 bis 70 Stellenprozent und kann mit Sport ergänzt werden. Sind Sie engagiert und teamfähig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Unsere Schule befindet sich in reizvoller ländlicher Umgebung. Ein engagiertes Team und eine sehr gute Infrastruktur erwarten Sie.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

Förderunterricht in Mathematik und Sprache

12 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-

Jona, Personaldienst Schule, Stichwort:
Förderlehrperson OS, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 22. Mai 2008

Haben Sie Lust, in einem kleineren Oberstufenzentrum in Jona am schönen Zürichsee zu unterrichten? Auf Beginn des neuen Schuljahres 2008/09 suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine motivierte und engagierte Förderlehrperson, die gerne zeitlich unterrichten möchte. Das Pensum umfasst rund 12 Lektionen Mathematik und Deutsch auf der Realstufe. Nebst einer sehr guten Infrastruktur bieten wir die Unterstützung durch die Schulleitung, sowie ein offenes und initiatives Team. Weitere Informationen finden Sie unter www.weiden.ch. Gerne erwarten wir Ihre umgehende Bewerbung.

Oberer Seebezirk**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Eschenbach

Klassenlehrperson Realstufe

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Heinrich Marti, Schulleiter
Realschule

076 399 42 12

heinrich.marti@os-verwaltung-
eschenbach.ch

Bewerbungsadresse: OZ Breiten, Bildstöck-
listrasse 2, 8733 Eschenbach

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2008

Wir sind eine überschaubare Oberstufenschule mit einem neuen, modern ausgerüsteten Schulhaus und einem motivierten Team. Wir arbeiten mit einem Schulsozialarbeiter zusammen und haben ISF im Schulhaus. Eschenbach liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung mit hohem Freizeitwert: Zürichsee und Berge liegen unmittelbar vor der Haustüre, in die Weltstadt Zürich ist es nur ein Katzensprung. Es kommen auch Teilpensen in Frage. Bewerbungen von interessierten Lehrpersonen der Primarschule sind willkommen.

Wildhaus-Alt St.Johann**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Realschule Alt St. Johann

Realstufe

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Ivo Stäger, Schulleiter

071 999 26 44

ivo.staeger@web.de

Bewerbungsadresse: Ivo Stäger, Lisighaus,
9658 Wildhaus

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir für unsere Realschule zwei aufgestellte, motivierte Lehrkräfte als Klassenlehrpersonen. Wir sind ein einsatzfreudiges, engagiertes Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen zur Schul-

anlage finden Sie auch unter www.os-wildhaus-altstjohann.ch.

Uzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Niederuzwil

Realstufe, Klassenlehrkraft

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Jürg Winiger

071 955 73 53

schulleitung@uzeschuel.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir für unsere Realschule eine aufgestellte, motivierte Lehrkraft als Klassenlehrperson. Wir sind ein einsatzfreudiges, engagiertes Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen zur Schulanlage finden Sie auch unter www.uzeschuel.ch

Wil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufe Sonnenhof

Realstufe

50 bis 80 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Michael Hasler, Schulleiter

071 913 83 02 oder 078 611 42 67

michael.hasler@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil, Dr. iur. Marlis Angehrn, Präsidentin, Postfach 1172, 9500 Wil 2.

Bewerbungsfrist: 4. Mai 2008

Stark & Clean! Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte. Wir engagieren uns für die schulische Bildung und die ganzheitliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler. Mit Stellenantritt nach den Sommerferien suchen wir für die Realklassen eine neue Lehrperson. Den Grossteil der Lektionen unterrichten Sie in einer 2. Realklasse. An unserer Schule ist die Schulsozi-

alarbeit realisiert, und wir werden in unserer Arbeit von einer innovativen und pädagogisch interessierten Schulbehörde unterstützt. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.sohowil.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Sekundarstufe

Sevelen

Politische Gemeinde

Schulort: Sevelen

sprachl.historische Richtung (phil.I)

100 Prozent

11. August 2008 bis 21. November 2008

Kontaktperson: Reto Schrepfer, Schulleiter OS

081 740 10 37, 081 740 10 35

reto.schrepfer@schule-sevelen.ch

Bewerbungsadresse: Schule Sevelen,

Schulsekretariat, z.H. Reto Schrepfer,

Schulleiter OZ, Gärtlistrasse 17,

9475 Sevelen

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2008

Einer unserer Sekundarlehrer bezieht seinen Bildungsurlaub. Wir suchen deshalb eine motivierte und engagierte Stellvertretung. Sind Sie interessiert, nebst den sprachlichen Fächern (Deutsch, Französisch, Englisch) Knabenturnen (2 Lektionen) zu unterrichten? Suchen Sie eine Herausforderung in einem überschaubaren Oberstufenzentrum mit einer sehr guten Infrastruktur? Dann liegen Sie bei uns richtig. Sie treffen auf ein offenes und engagiertes Team und erhalten die erforderliche Unterstützung durch die Schulleitung und die Schulbehörde. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

Oberstufe, phil.I

22 bis 26 Lektionen

11. August 2008 bis 3. Juli 2009

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder,
Schulleiter Oberstufe

P 055 283 33 06, S 055 293 44 40
schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn,
Thomas Grünenfelder, Schulweg 1,
8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2008

Auf Schuljahresbeginn 2008/09 suchen wir eine neue Oberstufenlehrkraft phil. I. Das Pensum von 20 bis 26 Lektionen umfasst 6 Lekt. Sek, 14 bis 18 Lekt. Real und 2 Lekt. Kleinklasse sowie die Fächer Französisch, Englisch und Tastaturschreiben. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit künftig 6 Real- und 6 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch

Wildhaus-Alt St.Johann Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Sekundarschule Wildhaus

phil. I und phil. II

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Ivo Stäger, Schulleiter
071 999 26 44

ivo.staeger@web.de

Bewerbungsadresse: Ivo Stäger, Lisighaus,
9658 Wildhaus

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir für unsere Sekundarschule zwei aufgestellte, motivierte Lehrkräfte (phil. I und phil. II). Wir sind ein einsatzfreudiges, engagiertes Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen zur Schulanlage finden Sie auch unter www.os-wildhaus-altstjohann.ch.

Flawil

Schulgemeinde

Schulort: OSZ Feld

Sekundarstufe phil.I

16 Lektionen

11. August 2008 bis 31. Januar 2009

Kontaktperson: Claudio Besio, Schulleiter
071 390 02 22

sl.oz@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2008

Eine unserer Sekundarlehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen und setzt deshalb ihren Unterricht während eines Semesters aus. Wir suchen für sie eine teamfähige Lehrperson mit Schwerpunkt auf den Phil.-I-Fächern. Sie unterrichten ohne Klassenlehrer-Funktion an fünf Halbtagen in zwei verschiedenen 1.- und 2.-Sekundarklassen. Davon sind 5 Lektionen Sport. Falls Sie ausgebildete Lehrperson für die Oberstufe sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Weitere Informationen zu unserer Oberstufe finden Sie unter www.oz-flawil.ch.

Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik

Lienz

Primarschulgemeinde

Schulort: Lienz

Lehrperson für schulische Heilpädagogik oder mit Ausbildung in Legasthenie

ca. 50 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Luzia Mullis, Schulleiterin
071 766 15 53

l.mullis@schule-lienz.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Lienz, Vroni Zwysig, Präsidentin, Stockenstrasse 25, 9464 Lienz

Bewerbungsfrist: 6. Juni 2008

Für unsere kleine, überschaubare Primarschule (ca. 60 Schülerinnen und Schüler von Kindergarten bis 6. Klasse) suchen wir eine engagierte ausgebildete Lehrperson

für Schulische Heilpädagogik oder eine Lehrperson mit einer Zusatzausbildung in Legasthenietherapie zur Unterstützung des kleinen Teams. Ihre Aufgabe umfasst die Planung und Durchführung der Therapiestunden im Rahmen des ISF. Wenn Sie interessiert sind, Ihre Fähigkeiten in einem offenen und motivierten Team einzubringen und etwas zu bewegen, melden Sie sich bei uns. Für Fragen steht Ihnen die Schulleiterin, Luzia Mullis, gerne zur Verfügung.

Eichberg

Primarschulgemeinde

Schulort: Eichberg

Schulische Heilpädagogik

ca. 30 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Schmid Titus, Schulleiter
071 755 32 69

titus.schmid@schule-eichberg.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Eichberg, Titus Schmid, Schulleitung, Schulweg 1, 9453 Eichberg

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2008

An der Primarschule Eichberg werden zurzeit zwei Kindergärten und fünf Primarklassen mit insgesamt 133 Kindern geführt.

Mels

Schulgemeinde

Schulort: Mels

Kleinklasse Mittel-/Oberstufe

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Schulratspräsident

Hans Mathis

081 725 50 10

hans.mathis@mels.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Mels, Postfach 109, 8887 Mels

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2008

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2008/09 suchen wir eine Kleinklassenlehrperson. Es handelt sich dabei um ein Vollpensum für

die Mittel-/Oberstufe. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Flums-Grossberg

Primarschulgemeinde

Schulort: Flumserberg

Schulische Heilpädagogik

90 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Esther Beeler, Präsidentin
081 733 31 23

roland.beeler@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Esther Beeler, Präsidentin, Schnäls, 8896 Flumserberg

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2008

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf das Schuljahr 2008/09 eine engagierte und zuverlässige Fachperson mit sonderpädagogischer Ausbildung für ein Pensum von zirka 90 Prozent. Unsere Primarschule führt einen Kindergarten und vier Klassenzüge im Dreiklassensystem, verteilt auf zwei Schulhäuser. Rund 100 Kinder bilden den Kern unserer spannenden Tätigkeit. In Ihrer Arbeit an unserer integrativ geführten Primarschule können Sie auf die Unterstützung eines offenen, engagierten und innovativen Teams zählen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Freude haben, in einer idyllischen Umgebung in einem kleinen Team zu arbeiten, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Uznach

Schulgemeinde

Schulort: Uznach

Schulische Heilpädagogik Oberstufe Integrative Schulungsform

50 bis 100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Marianne Burger Studer
Schulleitung Oberstufe

055 285 85 55, 079 723 01 11

schulleitung.os@schule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Uznach, Schulhaus Haslen, Schulhausstrasse 5, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2008

Du arbeitest gerne mit Jugendlichen im spannenden Oberstufenalter, verfügst über eine Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik oder bist OS-Lehrkraft. Wir haben im Sommer 2000 die IFS eingeführt und entwickeln diese stetig weiter. Du darfst auf die Unterstützung eines aufgestellten und kooperativen Teams zählen. Schulhauskultur und Teamwork werden bei uns GROSS geschrieben. An unserer geleiteten Oberstufe (12 Klassen mit 240 Schülern) unterrichten rund 30 Lehrkräfte. Wir haben letzten Sommer unser neues Oberstufenschulhaus bezogen und verfügen über eine moderne Infrastruktur. Gerne erwarten wir deine Kontaktnahme und/oder deine Bewerbung. www.schule-uznach.ch

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Kleinklasse

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin Personaldienst Schule
055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Kleinklasse, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2008

Interessieren Sie sich für die Realstufe, sind Sie flexibel und finden schnell Zugang zu Jugendlichen dieser Altersgruppe? Wir würden gerne einer aufgestellten und engagierten Lehrperson die Möglichkeit bieten, auf der Oberstufe eine Kleinklasse zu unterrichten. Wir bieten eine gute Infrastruktur, überschaubare Klassengrößen, Unterstützung durch das Team, die Schulleitung und schulische Sozialarbeiter. Wenn Sie die Be-

reitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mitbringen und eventuell sogar über die Zusatzausbildung in schulischer Heilpädagogik verfügen, freuen wir uns über Ihre umgehende Bewerbung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Schulische Heilpädagogik

5 bis 8 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin Personaldienst Schule
055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, SHP Schachen, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 22. Mai 2008

Sind Sie auf der Suche nach einer teilzeitlichen Anstellung? Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per neues Schuljahr 2008/09 für das Schulhaus Schachen in Jona eine motivierte und engagierte Lehrperson für die Schulische Heilpädagogik. Das Pensum umfasst 5 bis 8 Lektionen auf der Mittelstufe. Es erwartet Sie ein innovatives Team und eine schöne Schulanlage mit guter Infrastruktur. Wir freuen uns über Bewerbungen von Lehrpersonen mit der entsprechenden Ausbildung.

Neckertal

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Necker

Schulische Heilpädagogik Oberstufe

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Werner Höller, Schulleiter
071 374 12 55

werner.hoeller@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Neckertal, Sekretariat, Hauptstrasse 13, 9126 Necker

Bewerbungsfrist: 25. Juni 2008

Wir suchen einen schulischen Heilpädagogen oder eine schulische Heilpädagogin auf das neue Schuljahr 2008/09 für die Oberstufe. Wir führen eine Oberstufe mit integrativer Schulungsform mit rund 180 Schülerinnen und Schülern in ländlicher Umgebung und verfügen über eine moderne, grosszügige Infrastruktur. Wir legen Wert auf eine familiäre und trotzdem leistungsorientierte Schule. Es handelt sich um ein Pensum von 80 bis 100 Prozent, kann sich aber mit den sinkenden Schülerzahlen etwas reduzieren. Unter www.schuleneckertal.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule. Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

 Verschiedene Fachbereiche

Abtwil-St.Josefen**Schulgemeinde**

Schulort: OZ Mühlizelg

Sport

27 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Rolf Bühler, Schulleiter OZ Mühlizelg
071 313 45 02

schulleitung.oz@chule-abtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Abtwil, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 24. Mai 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine initiative, belastbare Persönlichkeit, welche die Begeisterungsfähigkeit hat, bei den Jugendlichen die Freude an der Bewegung zu wecken, zu erhalten oder zu verstärken. Es handelt sich um eine unbefristete Stelle mit 27 Lektionen im Schuljahr 2008/09. Sie sind verantwortlich für den gesamten Fachbereich Sport mit all seinen vielfältigen Aufgaben. Das Oberstufenzentrum Mühlizelg ist eine überschaubare Schulanlage mit 15 Klassen, ca. 270 Schülerinnen und Schülern und 28 Lehr-

kräften. Auskünfte erteilt Ihnen der Schulleiter.

Abtwil-St.Josefen**Schulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Grund

Logopädie

ca.6 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Corinne Klarer, Schulrätin
071 311 42 39

klarer.c@gaiserwald.net

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung

Abtwil, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 28. Mai 2008

Unsere Logopädin, welche bis anhin in beiden Schulhäusern tätig gewesen ist, möchte ihre Arbeit auf eine Primarschulanlage konzentrieren. Wir suchen deshalb eine Logopädin für das Schulhaus Grund. Ihre Aufgaben umfassen Abklärung und Therapie der sprachauffälligen Kindergarten- und Schulkinder, die Zusammenarbeit mit den Eltern, den Lehrpersonen und dem Schulpsychologischen Dienst. Es erwartet Sie ein motiviertes Team, der Austausch mit einer zweiten Logopädin und ein gut eingerichtetes Therapiezimmer. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rorschacherberg**Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Steig

Handarbeit, Hauswirtschaft

70 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Urs Oberholzer-Roth
071 858 18 38

slossteig@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2008

Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee, in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkei-

ten zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnis kopien, Referenzadressen und Foto). Zusätzliche Informationen können beim Schulleiter der Oberstufe Steig, Urs Oberholzer-Roth, eingeholt werden.

Gams

Schulgemeinde

Schulort: Gams SG

Sport

40 bis 60 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Helbling Urs, Schulleiter
Mittelstufe

081 771 16 41

urs.helbling@gams.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Gams,
Schulverwaltung, Postfach 162, 9473 Gams

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2008

Die Schulgemeinde Gams sucht eine teamfähige und motivierte Lehrperson für den Sportunterricht. Das Pensum ist aufgeteilt auf die Mittel- und Oberstufe. Wenn Sie in einem engagierten und motivierten Team mitarbeiten und in einer schönen Landgemeinde im Werdenberg unterrichten möchten, so senden Sie uns Ihre Bewerbung. Mehr über unsere Schulgemeinde Gams erfahren Sie zudem unter www.gams.ch/Schule.

Gommiswald

Primarschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

DaZ im Kindergarten (Methode Lezus)

6 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Bruno Bürgi, Schulleiter
055 290 10 24

schulleitung.primar@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde
Gommiswald, Schulleitung, Postfach 48,
8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2008

Das Pensum kann eventuell mit anderen Aufgaben wie DaZ an der Primarschule oder Teamteaching an der Unterstufe erweitert werden.

Gommiswald

Primarschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

Deutsch als Zweitsprache

ca. 12 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Bruno Bürgi, Schulleiter
055 290 10 24

schulleitung.primar@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde
Gommiswald, Schulleitung, Postfach 48,
8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2008

Die Anstellung kann eventuell mit anderen Pensen erweitert werden: Lezus im Kindergarten, Teamteaching auf der Unterstufe.

Gommiswald-Ernetschwil-Rieden

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

Sport

ca. 50 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Walter Bernet
055 290 18 28, 055 280 19 03

schulleitung.os@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschule
Gommiswald-Ernetschwil-Rieden,

Postfach 60, 8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine Lehrperson für den Fachbereich Sport. Wir sind ein initiatives und kollegiales Team und freuen uns auf eine motivierte, engagierte und teamorientierte Lehrkraft. Eine überschaubare Schule in reizvoller ländlicher Umgebung erwartet Sie. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

Hauswirtschaft und Handarbeit**Realstufe**

15 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-
Jona, Personaldienst Schule,

Stichwort: HW/HA, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 22. Mai 2008

Eine unserer Fachlehrerinnen verlässt unsere Schule, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir suchen deshalb per neues Schuljahr 2008/09 in ein kleineres Oberstufenschulhaus in Jona, eine motivierte und engagierte Lehrperson. Das Pensum umfasst 3 Lektionen Handarbeit und 12 Lektionen Hauswirtschaft auf der Realstufe. Gerne erwarten wir Ihre umgehende Bewerbung.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

Fachlehrerin für textiles Gestalten

21 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-
Jona, Personaldienst Schule, Handarbeit
Bollwies, Postfach, 8645 Jona**Bewerbungsfrist:** 22. Mai 2008

Eine unserer Fachlehrerinnen verlässt unsere Schule, um im Ausland eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir suchen deshalb per neues Schuljahr 2008/09 in ein grösseres Schulhaus in Jona eine motivierte, engagierte und kreative Fachlehrperson.

Das Pensum umfasst 21 Lektionen Handarbeit auf der Primarstufe. Weitere Informationen finden Sie unter www.bollwies.ps.rapperswil-jona.ch. Gerne erwarten wir Ihre umgehende Bewerbung.

Oberer Seebezirk**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Eschenbach

Hauswirtschaft und Handarbeit

70 bis 100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Rolf Schir, Schulleiter

055 286 62 05

rolf.schir@os-verwaltung-eschenbach.ch

Bewerbungsadresse: OZ Breiten, Bildstöck-
listrasse 2, 8733 Eschenbach**Bewerbungsfrist:** 22. Mai 2008

Wir möchten unser aktives Fachteam HA/HW vervollständigen! Möglich wäre ein Vollpensum oder ein Teilpensum an HA/HW-Lektionen. Unserer neuen Lehrkraft dürfen wir präsentieren: neue Schulküchen, frisch renovierte Handarbeits- und Werkräume, eine sehr gute Infrastruktur und vor allem engagierte und kompetente Kolleginnen und Kollegen. Vielen Dank für Ihre Bewerbung. homepage www.oberstufe-eschenbach.ch

Oberer Seebezirk**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: 8733 Eschenbach

Schwerpunkt Werkstattunterricht,**weitere Fächer nach Absprache**

80 bis 100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Heinrich Marti, Schulleiter
Realschule

076 399 42 12

heinrich.marti@os-verwaltung-
eschenbach.ch**Bewerbungsadresse:** OZ Breiten, Bildstöck-
listrasse 2, 8733 Eschenbach**Bewerbungsfrist:** 30. Mai 2008

Es kommen auch Teilpensen oder längere Stellvertretungen in Frage. Bewerbungen von interessierten Lehrpersonen der Primarschule sind willkommen. Wir sind eine überschaubare Oberstufenschule mit einem neuen, modern ausgerüsteten Schulhaus und einem motivierten Team. Wir arbeiten mit einem Schulsozialarbeiter zusammen und haben ISF im Schulhaus. Eschenbach liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung mit hohem Freizeitwert: Zürichsee und Berge liegen unmittelbar vor der Haustüre, in die Weltstadt Zürich ist es nur ein Katzensprung.

Neckertal Schulgemeinde

Schulort: Primarschule Brunnadern

Handarbeit

17 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Claudia Weil, Schulleiterin
071 374 13 35

claudia.weil@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Neckertal,
Sekretariat, Hauptstrasse 13, 9126 Necker

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2008

Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir eine Handarbeitslehrerin für die Primarschule Brunnadern. Es handelt sich um ein Pensum von 17 Lektionen in allen Klassen. Brunnadern ist eine Landschule mit guter Infrastruktur und einem motivierten Team. Wir legen Wert auf eine familiäre, aber qualitativ gute Schule. In Brunnadern werden rund 130 Kinder unterrichtet. Unter www.schuleneckertal.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule. Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Neckertal Schulgemeinde

Schulort: Primarschule Mogelsberg

Handarbeit

12 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Zähdler Meta, Schulleiterin

071 374 19 46

meta.zaehndler@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Neckertal,
Sekretariat, Hauptstrasse 13, 9126 Necker

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2008

Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir eine Handarbeitslehrerin für die Primarschule Mogelsberg. Es handelt sich um ein Pensum von 12 Lektionen in allen Klassen. Es besteht die Möglichkeit, in einem Vollpensum eine kombinierte Stelle zu übernehmen (12 Lektionen Handarbeit / ca. 16 Lektionen Primarunterricht). Wir haben die integrative Schulungsform und verfügen über eine gute Infrastruktur. Ein motiviertes Team sorgt für eine familiäre Atmosphäre und legt Wert auf eine hohe Schulqualität. Unter www.schuleneckertal.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule. Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Mosnang Primarschulgemeinde

Schulort: Mosnang

Handarbeit (textiles Werken)

80 bis 90 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Pius Schönenberger, Schulleiter

071 983 14 43

piussoenenb@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Mosnang, Eugen Mäder, Hinterdorfstrasse 10,
9607 Mosnang

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2008

Unsere langjährige Handarbeitslehrerin möchte sich nach dem Mutterschaftsurlaub

ganz ihrer Familie widmen. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2008/09 eine einsatzfreudige Handarbeitslehrerin, die gerne in unserer schönen ländlichen Umgebung unterrichten möchte. Das Handarbeitszimmer befindet sich im Primarschulhaus und ist sehr gut eingerichtet. Es handelt sich um ein Unterrichtspensum von ca. 24 Lektionen auf allen Primarschulstufen. Ein aufgeschlossenes, kollegiales Team freut sich darauf, Sie willkommen zu heissen. Wenn Sie Fragen haben, erteilt Ihnen unser Schulleiter Pius Schönenberger gerne Auskunft. Fühlen Sie sich angesprochen, dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Weitere öffentliche Schulträger

Werkjahrsschule Linthgebiet

Schulort: Uznach

Schulischer Heilpädagoge oder eine Lehrkraft für ein Teilpensum

10 bis 15 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Christof Messmer, Schulleiter

S 055 285 85 43, P 071 988 35 21

info@werkjahr-linthgebiet.ch

Bewerbungsadresse: Thomas Rüegg, Verwaltungsratspräsident Werkjahrsschule Linthgebiet, Stadt Rapperswil-Jona, St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2008

Lust auf Pfeffer und Salz? Wir suchen an unserem regionalen Werkjahr in Uznach einen Schulischen Heilpädagogen oder eine Lehrkraft für ein Teilpensum (10 bis 15 Lektionen). Es erwartet dich ein kleines, aufgestelltes Team, das den Unterricht gerne mit

pfeffrigen Ideen würzt und offen für alles Neue ist. Wir begleiten und unterstützen Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben. Lust mitzumischen? Christof Messmer, Werkjahrlehrer und Schulleiter, gibt dir gerne weitere Informationen. www.werkjahr-linthgebiet.ch

Private Sonderschulen

Heilpädagogische Schule St.Gallen

Schulort: St.Gallen

Heilpädagogik, Logopädie, Praktikum

HP 90-100, Logopädie 80-100 Prozent auf 11. August 2008

Kontaktperson: Walter Ehwald und Elisabeth Hubatka

071 228 30 60

walter.ehwald@ghgsg.ch

Bewerbungsadresse: Heilpädagogische Schule St.Gallen, Walter Ehwald und Elisabeth Hubatka, Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2008

Wir sind eine Tagesschule für 86 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung und suchen auf August 2008: Heilpädagogin/ Heilpädagoge auf Oberstufe (90 bis 100%), Logopädin/Logopäde (80 bis 100%) sowie Praktikantin/Praktikant. Wir arbeiten in Förderteams. Sie werden bei uns eingearbeitet. In Ihrer Tätigkeit unterstützt Sie unsere Heilpädagogische Assistenz. Sie fördern und begleiten Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 19 Jahren. Stellenantritt: Schuljahresbeginn 2008. Richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis 31. Mai 2008 an die Institutionsleitung, Walter Ehwald und Elisabeth Hubatka.

Sonderschulinternat Hemberg

Schulort: Hemberg

Schulassistent / Klassenhilfen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Marcel Recher

071 377 1173

info@sonderschulinternat.ch

Bewerbungsadresse: Sonderschulinternat Hemberg, Marcel Recher, Rütelistrasse 10, 9633 Hemberg**Bewerbungsfrist:** 15. Juni 2008

Wir sind ein Sonderschulinternat in Hemberg, Toggenburg, in dem 24 verhaltensauffällige normalbegabte Kinder und Jugendliche durch eine engagierte Pädagogik in Internat und Schule gefördert und gefordert werden. Zu Ihren Aufgaben gehört es, die Kinder und Jugendlichen in der Schule zu begleiten. Dabei unterstützen Sie die Lehrperson in einer Gruppe von 6 bis 10 Schülerinnen und Schülern. Voraussetzung für diese Aufgabe sind eine gute Belastbarkeit und Teamfähigkeit. Die Entlohnung richtet sich nach den Richtlinien des Kantons St.Gallen.

Privatschulen

Gymnasium Untere Waid, Mörschwil

Schulort: Mörschwil

Gymnasium: Latein, Französisch, Geografie, Deutsch

auf 18. August 2008

Kontaktperson: Ivo Regli, Rektor

071 866 17 17

rektor@unterewaid.ch

Bewerbungsadresse: Gymnasium Untere Waid, Rektor Ivo Regli, 9402 Mörschwil**Bewerbungsfrist:** 30. Mai 2008

Zu vergeben sind 15 L. Latein, 6 L. Französisch, 4 L. Geografie, 3 L. Deutsch. Eine Fächerkombination wird bevorzugt. Wir sind eine christliche Schule katholischer Prägung. Wir bieten ein angenehmes Unterrichtsklima und eine überschaubare Schul-

organisation. Besoldung nach kantonalen Ansätzen. Wir erwarten ein abgeschlossenes Universitätsstudium und ein Lehrdiplom (mindestens in Ausbildung). Wenn Sie Freude haben, an einer Schule mit familiärer Atmosphäre zu unterrichten, teamfähig sind und die Bereitschaft mitbringen, sich auch ausserhalb des Unterrichts zu engagieren, dann sind Sie für uns die richtige Person. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ausserkantonale Schulen

Primarschule Gais, AR

Schulort: Primarschule Gais

Berufspraktikum

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Januar 2009

Kontaktperson: Harald Stoller, Schulleiter

071 791 80 87

harald.stoller@schule-gais.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Gais,

Postfach 46, 9056 Gais

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2008

Die Primarschule bietet einen Berufspraktikumsplatz an. Haben Sie kürzlich das Primarlehrerpatent erworben und sind stellenlos? Zur Unterstützung unserer Klassenlehrpersonen mit Doppelklassen suchen wir eine Berufspraktikantin oder einen Berufspraktikanten. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Schule Schwellbrunn, AR

Schulort: Schwellbrunn

Schulische Heilpädagogik

ca. 70 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Ariane Thurnheer Denoth,

Schulleiterin

071 352 75 81

schulleitung@schwellbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Schwellbrunn, Ariane Thurnheer Denoth, Schulhaus Sommertal, 9103 Schwellbrunn

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2008

Wir sind eine Schulgemeinde mit ISF und ca. 220 Schülern und Schülerinnen. Wir arbeiten nach einem modernen, neu erstellten ISF-Konzept und freuen uns darauf, dass Sie uns mit Ihrer Erfahrung und Ihrem Engagement bei der Umsetzung unterstützen. Sie betreuen 5 Klassen auf der Kindergarten- und der Unterstufe. Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung für Schulische Heilpädagogik verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

.....
Schule Lutzenberg, AR

Schulort: Schulhaus Gitzbüchel

Entlastungslektionen, schulische Heilpädagogik, Englisch

18 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Jean-Pierre Barbey, Schulleiter

071 886 40 75

schulleitung@schule-walzenhausen.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Lutzenberg/Walzenhausen, Dorf 69, 9428 Walzenhausen

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2008

10 Lektionen ISF (SHP), 5 Entlastungslektionen, 3 Lektionen Englisch in 3.-6. Klasse (2 Doppelklassen). Für diese 3 Positionen sind sowohl kombinierte als auch einzelne Bewerbungen willkommen. SHP: entsprechender Ausweis gewünscht oder Bereitschaft, die Ausbildung zu absolvieren.

.....
Schule Walzenhausen, AR

Schulort: Walzenhausen

Entlastungslektionen und Sport

18 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Jean-Pierre Barbey, Schulleiter

071 886 40 75

schulleitung@schule-walzenhausen.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Walzenhausen, Dorf 69, 9428 Walzenhausen

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2008

12 Entlastungslektionen in 5./6. Klasse; 6 Lektionen Sport in 1. und 2. Klasse. Sie können sich kombiniert oder für eine einzelne Stelle bewerben.

.....
Sekundarschule Appenzell, AI

Schulort: Appenzell

Singen, Musikerziehung

15 Lektionen

auf 18. August 2008

Kontaktperson: Roland Lussmann

071 788 18 88

appenzell@aischulen.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Appenzell, Unterrainstrasse 7, 9050 Appenzell

Bewerbungsfrist: 7. Mai 2008

.....
Sekundarschulgemeinde Affeltrangen, TG

Schulort: Sekundarschule Tobel

Sekundarlehrer Typ E phil. I

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Thomas Bickel

S 071 918 60 00, P 071 917 19 27

bickel@schulen-ffeltrangen.ch

Bewerbungsadresse: Thomas Bickel, Schulleiter, Breitestrasse 1, 9555 Tobel

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2008

Wir sind eine geleitete Schule in ländlicher Umgebung mit 150 Schülerinnen und Schülern, einem aufgeschlossenen Lehrerteam und neuzeitlichen Schulanlagen. Mit Schulbeginn 2008 starten wir mit der durchlässigen Sekundarschule. Wir stellen uns eine motivierte Persönlichkeit vor, welche es versteht, ihr Fachwissen schülergerecht zu vermitteln.

.....
Sekundarschulgemeine Affeltrangen, TG
Schulort: Sekundarschule Affeltrangen
2 Sekundarlehrer phil. I E mit Klassen-
verantwortung

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Hansmartin Keller
S 071 917 26 11, P 071 651 14 12
keller@schulen-affeltrangen.ch

Bewerbungsadresse: Hansmartin Keller,
Schulleiter, Hintere Bahnhofstrasse 2a,
9556 Affeltrangen

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2008

Eine Kollegin hat Nachwuchs bekommen und reduziert ihr Pensum, und eine andere Kollegin möchte sich verändern. Wir suchen

deshalb auf Beginn des Schuljahres 2008/09 zwei Sekundarlehrer oder Sekundarlehrerinnen phil I. Sie unterrichten hauptsächlich Sekundarklassen E und nehmen die Klassenlehrerfunktion wahr. Wir sind eine geleitete Schule mit 170 Schülerinnen und Schülern, einem aufgeschlossenen Lehrerteam und neuzeitlichen Schulanlagen. Auf das kommende Schuljahr starten wir mit der durchlässigen Sekundarschule. Wir stellen uns motivierte Persönlichkeiten vor, welche mit Freude und Engagement unterrichten und auch gerne an der Entwicklung unserer Schule mitarbeiten. www.schulen-affeltrangen.ch

www.lehrmittelverlag.ch

immer auf dem neuesten Stand

**Besuchen Sie unseren
Online-Büchershop im
Internet.**



Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 071 846 60 90, Fax 071 841 79 94
info@lehrmittelverlag.ch, www.lehrmittelverlag.ch

Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen



Cool Tool



Die HP Cool Tool Angebote bei Letec. Für Bildungsinstitutionen, Lehrer und Schüler. Gültig bis zum 31. Mai 2008. Alle Angebote: www.letec.ch

Fr. 1099.-
statt Fr. 1299.-



HP Compaq 6710b Business Notebook

- Intel Core2 Duo Prozessor T8100 (2.1 GHz)
- 2 GB DDR2 RAM / 160 GB Festplatte
- 15.4" WXGA Breitbildschirm (1280 x 800)
- WLAN 802.11a/b/g, Bluetooth
- Original Windows Vista Business
- Microsoft Office 2007 Ready
- Fingerabdrucksensor, TPM Security-Modul
- DVD+/-RW DL Brenner
- 1 Jahr Garantie (Abhol- und Bringservice)
- 3-Jahres-Garantieerweiterung für Fr. 199.- (U4395E, Abholservice)
- Modell KE121ET#UUZ



Letec St. Gallen

Letec AG
Neugasse 34
9000 St. Gallen

www.letec.ch

Letec IT Solutions

Verkauf, Installation, Lösungen und Support für Schulen und Firmen

Projekte Windows

Letec Schaffhausen
Tel. 052 643 66 67
schaffhausen@letec.ch

Projekte Macintosh und Windows

Letec Volketswil
Tel. 044 908 44 11
projekte@letec.ch

XTND AG, Gossau SG
Tel. 071 388 33 40
info@xtnd.ch

Nur solange Vorrat. Der Preis versteht sich inkl. MwSt. Irrtum, Änderungen in Preis, Technik oder Modell vorbehalten.